# Jahresabschluss der Stiftung Hospital zum Heiligen Geist für das Jahr 2019



## Inhaltsverzeichnis

		Seite
	Aufstellungsbeschluss	4
1.	Präambel	5
2.	Rechenschaftsbericht gemäß § 54 GemHVO	7
	<ul> <li>2.1 Finanzwirtschaftlicher Rückblick</li> <li>2.2 Ziele und Strategien</li> <li>2.3 Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung</li> <li>2.4 Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind</li> <li>2.5 Zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung</li> <li>2.6 Die Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge</li> <li>2.7 Die Entwicklung der verbindlich vorgegebenen Kennzahlen gemäß Anlage 29 der VwV zu § 54 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO</li> </ul>	8 10 11 13 13 14
3.	Gesamtergebnisrechnung gemäß Anlage 19 zu § 49, § 51 GemHVO	16
4.	Gesamtfinanzrechnung gemäß Anlage 21 zu § 50, § 51 Abs. 3 GemHVO mit Darstellung der Einzelinvestitionen gemäß Anlage 24.2 zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 4 GemHVO	18
5.	Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen mit Erläuterung der Abweichung gemäß Anlage 23 zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 3 GemHVO und gemäß Anlage 24 zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 4 GemHVO	-
	<ul> <li>5.1 Teilhaushalt 1 "Innere Verwaltung"</li> <li>5.2 Teilhaushalt 2 "Stiftungsvermögen Bildung und Soziales"</li> <li>5.3 Teilhaushalt 3 "Soziales"</li> <li>5.4 Teilhaushalt 4 "Seniorenwohnhäuser"</li> <li>5.5 Teilhaushalt 5 "Immobilien"</li> <li>5.6 Teilhaushalt 6 "Forstwirtschaftliche Unternehmen"</li> <li>5.7 Teilhaushalt 7 "Stiftungsvermögen Emil Schmidt"</li> <li>5.8 Teilhaushalt 8 "Stiftungsvermögen Bildung und Kultur"</li> <li>5.9 Teilhaushalt 9 "Stiftungsvermögen Fachhochschule"</li> </ul>	40 43 46 50 53 57 61 64 67

6.	Bilan	z gemäß § 52 GemHVO	70
	6.1 6.2 6.3 6.4	Bilanz zum 31.12.2019 gemäß Anlage 25 zu § 52 GemHVO Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre Erläuterungen zu den Bilanzpositionen Aufgliederung der Bilanz nach Unterstiftungen	71 73 73 82
7.	Anha	ng gemäß § 53 GemHVO	84
	7.1	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	85
	7.2	Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	85
	7.3	Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die	86
	7.4	Herstellungskosten Anteil der beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg	80
	7.4	gebildeten Pensionsrückstellungen	86
	7.5	Entwicklung der Liquidität im Haushaltsjahr gemäß Anlage 22 zu	
		§ 53 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO	87
	7.6	Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen	88
	7.7	Übersicht über die ins folgende Jahr zu übertragende	
		Haushaltsermächtigungen	88
	7.8	Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre	89
	7.9	Auflistung der Verwaltungsspitze und der Gemeinderatsmitglieder	89
	7.10	Vermögensübersicht gemäß Anlage 26 zu § 55 Abs. 1 GemHVO	91
	7.11	Übersicht über den Stand der Rücklagen zum Jahresabschluss	00
	7.40	gemäß Anlage 27 zu § 23 GemHVO	92
	7.12	Schuldenübersicht gemäß Anlage 28 zu § 55 Abs. 2,	92
		§ 61 Nr. 38 GemHVO	92
8.	Fests	stellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses gemäß	
	Anlag	le 20 zu § 95b Abs. 1 GemO	93

Der Verweis auf Anlagen betrifft die verbindlichen Anlagen der VwV Produkt- und Kontenrahmen des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration vom 30.08.2018

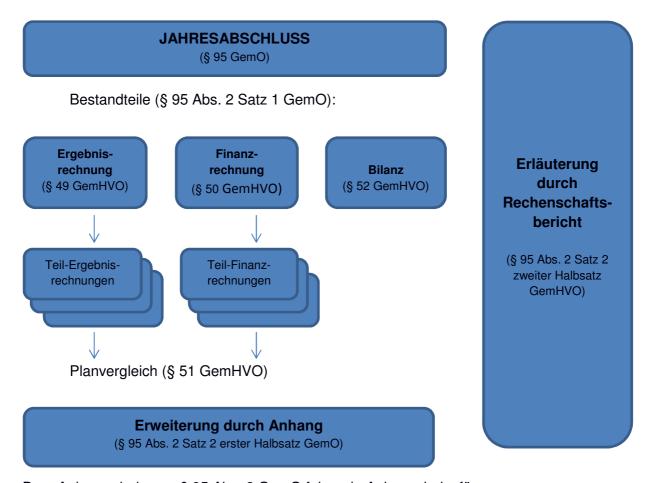
## Aufstellungsbeschluss zum Jahresabschluss 2019

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 der Stiftung "Der Hospital zum Heiligen Geist Schwäbisch Hall" wird gem. § 95 b Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hiermit aufgestellt.

Schwäbisch Hall, den 26.08.2020	
Stadt Schwäbisch Hall Oberbürgermeister	
Hermann-Josef Pelgrim	
Stadt Schwäbisch Hall Stadtkämmerer	
Oscar Gruber	

#### 1. Präambel

Nach den Vorschriften des Gemeindewirtschaftsrechts hat die Stiftung zum Ende eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen (§ 95 GemO). Er besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Vermögensrechnung (Bilanz).



Dem Anhang sind gem. § 95 Abs. 3 GemO folgende Anlagen beizufügen:

- Vermögensübersicht (§ 55 Abs. 1 GemHVO)
- Schuldenübersicht (§ 55 Abs. 2 GemHVO)
- Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen

In der **Ergebnisrechnung** wird das Jahresergebnis ermittelt. Sie ist die führende Rechnung im NKHR (relevant für die Beurteilung des Haushaltsausgleichs) und ist mit einer handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung vergleichbar. Ein Jahresüberschuss ist den Ergebnisrücklagen zuzuführen (Passivseite der Bilanz). Ein Jahresfehlbetrag wird entweder auf neue Rechnung vorgetragen oder aus den Ergebnisrücklagen ausgeglichen (ebenfalls Passivseite der Bilanz).

Die **Finanzrechnung** enthält sämtliche Ein- und Auszahlungen einer Rechnungsperiode. Dazu gehören neben den zahlungswirksamen Ein- und Auszahlungen für den laufenden Betrieb auch die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sowie die haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge wie

durchlaufende Gelder. Die Finanzrechnung stellt gegenüber dem Handelsrecht eine zusätzliche Komponente dar und gibt Auskunft über die Liquiditätslage. Der Endbestand an Zahlungsmitteln wird unter dem Posten "liquide Mittel" in die Bilanz übernommen (Aktivseite der Bilanz).

Die **Bilanz** ist eine Gegenüberstellung des Vermögens und der Finanzierungsmittel. Sie entspricht der handelsrechtlichen Bilanz nach § 266 HGB, berücksichtigt jedoch kommunalspezifische Vermögens- und Schuldenpositionen.

Der Jahresabschluss ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern und um einen Anhang zu erweitern, dem nach § 95 Abs. 3 GemO Anlagen beizufügen sind.

Der **Anhang** nach § 95 Abs. 2 Satz 2 GemO bildet mit der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz eine Einheit. Dabei soll der Anhang deren Informationen ergänzen, erläutern und begründen.

Der **Rechenschaftsbericht** (§ 54 GemHVO) selbst ist nach herrschender Meinung zwar kein Bestandteil des Jahresabschlusses, da er jedoch den Inhalten, welche im Lagebericht gemäß HGB aufzuführen sind ähnelt, wird dieser als integrierter Bestandteil des Jahresabschlusses der Stiftung Hospital zum Heiligen Geist mit aufgeführt.

Im Rechenschaftsbericht soll die Lage der Stiftung sowohl aus finanzwirtschaftlichen Gesichtspunkten als auch in nicht finanziellen Aspekten wahrheitsgemäß und im Hinblick auf die stetige Aufgabenerfüllung dargestellt werden.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 der Stiftung "Der Hospital zum Heiligen Geist Schwäbisch Hall" wurde aus dem in der finanzwirtschaftlichen Software "Finanz+" der Firma DataPlan erfassten Buchungsstoff des Haushaltsjahres 2019 abgeleitet und nach den Vorgaben aus dem Leitfaden zum Jahresabschluss – 2. Auflage, Stand 16.12.2018 der Lenkungsgruppe NKHR (Innenministerium BW, Gemeindeprüfungsanstalt BW, Gemeindetag, Städtetag, Landkreistag und Datenverarbeitungsverbund BW) aufgestellt.

Die Darstellung der Teilergebnisrechnungen und Teilfinanzrechnungen beschränken sich entsprechend dem Beschluss des Gemeinderates vom 13.03.2019 auf die Mindestgliederung nach Teilhaushalten.

Jahresabschluss 2019			
2. Rechenscha	ftsbericht gen	näß § 54 Geml	OVH

#### 2.1. Finanzwirtschaftlicher Rückblick

Die Grundlage für die Haushaltswirtschaft des Jahres 2019 bildete die vom Gemeinderat am 13.02.2019 beschlossene Haushaltssatzung. Die Gesetzmäßigkeit der Satzung wurde vom Regierungspräsidium Stuttgart am 28.03.2019 bestätigt.

Die Haushaltssatzung wurde am 25.04.2019 öffentlich bekannt gemacht.

### Veranschlagt waren im Ergebnishaushalt

ordentliche Erträge von ordentliche Aufwendungen von	6.037.299 € 6.024.513 €
und somit ein ordentliches Ergebnis von	12.786 €
außerordentliche Erträge von außerordentliche Aufwendungen von	300.000 € 200.000 €
und somit ein positives Sonderergebnis von	212.786 €
Im <u>Finanzhaushalt</u> ergaben sich durch	
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	5.839.315 € 4.729.895 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.333.500 € 6.107.500 €
Tilgungsleistungen ein Darlehensbedarf von	680.400 € 2.600.000 €

Insbesondere aufgrund von nicht bewirtschafteten Haushaltsmitteln in den Gebäudeunterhaltungsbudgets, ist das ordentliche Rechnungsergebnis in Höhe von 568 T€ um 556 T€ besser ausgefallen, als im Haushaltsplan vorgesehen. Für diese nicht bewirtschafteten Haushaltsmittel wurden jedoch größtenteils Ermächtigungsübertragungen gebildet (551 T€), welche die Ergebnisse künftiger Haushaltsjahre belasten können.

Ordentliche Erträge wurden im Haushaltsjahr 2019 in Höhe von 5.880 T€ erzielt. Die Mindererträge gegenüber den Haushaltsansätzen betrugen 157 T€. Diese sind im Wesentlichen auf folgende Positionen zurückzuführen:

•	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	- 56 T€
•	Sonstige private Leistungsentgelte	- 47 T€
•	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	- 54 T€

Die Ergebnisverbesserungen resultieren somit ausschließlich aus Minderaufwendungen. Diese sind im Wesentlichen auf folgende Positionen zurückzuführen:

•	Personalaufwendungen	- 24 T€
•	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Bauunterhalt)	- 562 T€
•	Abschreibungen	- 24 T€
•	Zinsaufwendungen	- 24 T€
•	Transferaufwendungen (Zuschüsse)	- 49 T€
•	Sonstige Aufwendungen	- 31 T€

Im Sonderergebnis wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 7 T€ erzielt. Dieser fällt um 193 T€ niedriger als geplant aus. Die geplante Veräußerung einer Wohnimmobilie konnte wegen Verzögerungen in der Erstellung eines Wertgutachtens nicht umgesetzt werden.

Der Cash Flow aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ist mit 1.798 T€ um 689 T€ besser ausgefallen als geplant.

Die Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit blieben mit 928 T€ um 1.406 T€ unter dem Ansatz. Die Gründe hierfür liegen in der Verzögerung des Abrufes der bewilligten Städtebauförderung für die Sanierung der Immobilie Salinenstr. 2 (500 T€), in der Verzögerung des Abrufes des Baukostenzuschusses für den Umbau der Immobilie "In den Herrenäckern 5,7,9" (700 T€) sowie, wie oben beschrieben, in der nicht realisierten Immobilienveräußerung (300 T€).

Die Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit sind mit 2.939 T€ um 3.169 T€ unter den Ansätzen des Haushaltsplans geblieben.

Die Gründe hierfür liegen im Wesentlichen in dem gescheiterten Kauf einer Immobilie am Haalplatz (2.500 T€) sowie in den zeitlichen Verzögerungen bei der Durchführung von diversen Baumaßnahmen.

Die Kreditermächtigung für 2019 in Höhe von 2.600 T€ wurde in Höhe von 1.135 T€ in Anspruch genommen. Weitere 760 T€ Kredite wurden mithilfe von alten Kreditermächtigungen aus den Vorjahren in Anspruch genommen. Aufgrund von Sondertilgungen sind die Auszahlungen für die Tilgung von Krediten mit 747 T€ um 66 T€ höher ausgefallen als geplant.

Der Finanzierungsmittelüberschuss zum Ende des Haushaltsjahres, ohne Berücksichtigung der haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen, betrug 935 T€.

Der Überschuss aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen betrug 2 T€, sodass die Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln 937 T€ betrug. Am Ende des Haushaltsjahres 2019 waren 3.267 T€ an liquiden Mittel vorhanden.

#### 2.2 Ziele und Strategien

Die Ziele der <u>Stiftung "Der Hospital zum Heiligen Geist in Schwäbisch Hall"</u> sind im § 2 der Stiftungssatzung definiert. Dazu gehören:

- Errichtung und Betrieb von Altenwohnheimen und ähnlichen Einrichtungen
- Errichtung oder Förderung von Einrichtungen der Jugendhilfe sowie Familienerholung
- Errichtung oder Förderung von Bildungseinrichtungen
- Errichtung oder Förderung von Einrichtungen der Gesundheitsvorsorge
- Bau auch F\u00f6rderung des Baus von familiengerechten Mietwohnungen f\u00fcr kinderreiche oder sozial schwache Familien
- Schaffung und Unterhaltung von Naherholungsmöglichkeiten, soweit dies im Rahmen der Bewirtschaftung des Stiftungswaldes ohne besondere Einschränkung seiner nachhaltigen Ertragskraft möglich ist
- materielle Unterstützung Hilfsbedürftiger
- Förderung von Kultur-, Sport- und sonstigen gemeinnützigen Einrichtungen in Schwäbisch Hall in Form von Sondervermögen

Diese Ziele sollen so verfolgt werden, dass das Vermögen der Stiftung gemäß § 4 der Satzung in seinem Bestand erhalten bleibt und zur Sicherung und Erhaltung seiner Ertragskraft nach Möglichkeit vermehrt wird.

Die Stiftung "Der Hospital zum Heiligen Geist in Schwäbisch Hall" verwaltet treuhänderisch folgende Unterstiftungen, welche rechtlich unselbstständig sind:

- Emil Schmidt Stiftung Schwäbisch Hall (Teilhaushalt 7)
- Stiftung für Bildung und Kultur Schwäbisch Hall (Teilhaushalt 8)
- Fachhochschulstiftung (Teilhaushalt 9)

Die Ziele der Emil Schmidt Stiftung Schwäbisch Hall sind gemäß § 2 der Satzung die Förderung:

- von kulturellen Einrichtungen im Stadtgebiet
- von sozialen Einrichtungen im Stadtgebiet
- von städtischen Einrichtungen für Erziehung und Bildung und
- von Maßnahmen zur Erhaltung der Kirche St. Michael.

Die Ziele der Stiftung für Bildung und Kultur Schwäbisch Hall sind gemäß § 2 der Satzung die Förderung des Bildungsstandorts Schwäbisch Hall, der Hochschule Heilbronn – Campus Schwäbisch Hall, die Förderung von Naturwissenschaften, Kultur und Sport in Schwäbisch Hall sowie der Erhalt von Kulturdenkmälern.

Die Ziele der <u>Fachhochschulstiftung</u> sind gemäß § 2 und § 3 der Satzung die Förderung von Bildung und Erziehung und die Errichtung von Bildungseinrichtungen. Der Satzungszweck

wird insbesondere verwirklicht durch die Errichtung und die Unterstützung von Bildungseinrichtungen im Hochschulbereich.

#### 2.3 Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung

Der Stiftung Hospital zum Heiligen Geist ohne Unterstiftungen (Teilhaushalte 1 bis 6)

Die aus dem Sitftungsvermögen "Bildung und Soziales" (Teilhaushalt 2) erzielten Erträge wurden im Haushaltjahr 2019 zur Förderung des Hochschulstandortes Schwäbisch Hall eingesetzt.

Angebote in den Bereichen der Mobilen Jugendarbeit und der Flexiblen Hilfen gehören ebenfalls zum Aufgabenspektrum der Stiftung. Mitarbeiter/innen der Mobilen Jugendarbeit hatten 80 Kontakte beim Streetworken, in 13 Fällen wurde Einzelfallhilfe geleistet. Der Kontakt zur Zielgruppe wird neben dem klassischen Aufsuchen zunehmend über soziale Medien (70 Kontakte über Facebook/Whatsapp) erreicht. Die Jugendlichen erhalten Hilfe und Begleitung u.a. bei Drogenproblemen, psychischen Erkrankungen, Integration, Jobsuche. Aufgrund der langfristigen Erkrankungen der beiden Mitarbeiter/innen war der Einsatz der mobilen Jugendarbeit in 2019 stark eingeschränkt.

Im Jahr 2019 besuchten 19 Kinder aus 6 Haller Schulen die Flexiblen Hilfen. 11 Kinder haben einen Migrationshintergrund. Die durchschnittliche Verweildauer beträgt 22,4 Monate. Die Einrichtung hat an allen Schultagen geöffnet und bietet zusätzlich Ferienprogramme an (z.B. Ausflüge, Zeltübernachtungen). Neben der Sozialen Gruppenarbeit findet Einzelbetreuung für Kinder mit besonderem Förderbedarf, unter Einbeziehung der Eltern, statt. Kooperiert wird u.a. mit der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, Schulen, therapeutischen Einrichtungen und einer Vielzahl von Vereinen.

Die finanziellen Auswirkungen sind in der Ergebnisrechnung zum Teilhaushalt 3 abgebildet und beschrieben.

Im Teilhaushalt 3 sind darüber hinaus im Haushaltsjahr 2019 Förderzuschüsse mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 62 T€ bewirtschaftet worden. Diese betreffen die Bereiche Seniorenförderung, Jugendarbeit, Unterstützung von Integrationsangeboten für Asylsuchende und verschiedenen sonstigen sozialen Projekten. Die Einzelauflistung über die Förderungen ist in der Ergebnisrechnung zum Teilhaushalt 3 abgebildet.

Die Stiftung betreibt vier betreute Seniorenwohnheime mit 118 Wohnungen und ein seniorengerechtes Wohnhaus mit 23 Wohnungen. Die Mieten liegen deutlich unter dem marktüblichen Niveau. Darüber hinaus finanziert die Stiftung verschiedene Angebote für die Mieter der Seniorenwohnheime in den Bereichen Soziales und Freizeitaktivitäten.

Die finanziellen Auswirkungen sind in der Ergebnisrechnung zum Teilhaushalt 4 abgebildet und beschrieben.

Die Hospitalstiftung ist zusammen mit der städtischen GWG der größte Wohnungsvermieter in Schwäbisch Hall. Der Bestand wurde in den letzten Jahren durch Zuerwerb, Neubautätigkeit und Modernisierung ausgebaut und wird Stück für Stück auf einen zeitgemäßen Zustand gehoben. Obwohl die verlangten Mietpreise unterhalb des ortsüblichen Niveaus liegen, ist der Bereich der Immobilienbewirtschaftung ertragsstark

genug, um die verschiedenen, über die Wohnraumversorgung hinausgehenden Aufgaben der Stiftung querfinanzieren zu können.

Die finanziellen Auswirkungen sind in der Ergebnisrechnung zum Teilhaushalt 5 abgebildet und beschrieben.

Im Bereich der Schaffung und Unterhaltung von Naherholungsmöglichkeiten ist die hospitalische Forstverwaltung tätig. Zu deren Aufgabengebiet aehören Waldjugendzeltplatz Baierbacher Hof (mit Arboretum), drei öffentliche Grillstellen, zwei Waldhütten, die angemietet werden können, zwei Rundwanderwege und eine Vielzahl von sonstigen Erholungseinrichtungen wie Wanderparkplätze und Bänke. Neben den klassischen Naherholungsmaßnahmen werden hospitalische Flächen für den Betrieb eines mehrgruppigen Waldkindergartens und des Naturfreundehaus "Lemberghaus" zur Verfügung gestellt. Ein Drittel der Hospitalwaldfläche liegt im Erholungswald Stufe 1, was erhöhte Aufwendungen bei der Wegeunterhaltung und der Durchführung von Holzerntemaßnahmen erfordert.

Die finanziellen Auswirkungen sind in der Ergebnisrechnung zum Teilhaushalt 6 abgebildet und beschrieben.

Wie in den Vorjahren auch, war im Haushaltsplan 2019 ein investiver Zuschuss in Höhe von 100.000 € für die Gesundheitsförderung vorgesehen. Die Mittel wurden in 2019 nicht bewirtschaftet und es erfolgte die Bildung einer Ermächtigungsübertragung.

Trotz der mannigfaltigen finanziellen Unterstützungen in den verschiedenen Bereichen konnte die "Mutterstiftung" (Teilhaushalte 1 bis 6) im Haushaltsjahr 2019 einen Jahresüberschuss im ordentlichen Bereich in Höhe von 781 T€ und im außerordentlichen Bereich in Höhe von 7 T€ erzielen. Damit wurde das Vermögen der Stiftung vermehrt. Insofern wurde im Haushaltsjahr 2019 der Stiftungszweck vollumfänglich erfüllt.

#### Emil Schmidt Stiftung Schwäbisch Hall (Teilhaushalt 7)

Im Haushaltsjahr 2019 wurden Teile der erwirtschafteten Erträge für den Bauunterhalt und den Zuschuss an die evangelische Kirche für die bauliche und denkmalpflegerische Unterhaltung von St. Michael eingesetzt.

Die Stiftung erwirtschaftete ein ordentliches Ergebnis in Höhe von 7,6 T€. Der Stiftungszweck wurde erfüllt, das Vermögen der Stiftung wurde erhalten.

#### Stiftung für Bildung und Kultur Schwäbisch Hall (Teilhaushalt 8)

Im Haushaltsjahr wurden die erwirtschafteten Erträge für Zuschüsse an das Hohenloher Freilandmuseum, das Comburg-Literaturstipendium, den A-Junioren-Bundesliga-Cup der Sportfreunde Schwäbisch Hall e.V., sowie den Mitgliedsbeitrag Förderverein Hochschule Heilbronn-Franken und für Studienpreise an Absolventen des Campus Schwäbisch Hall eingesetzt.

Die Stiftung erwirtschaftete ein ordentliches Ergebnis in Höhe von 6,7 T€. Der Stiftungszweck wurde erfüllt, das Vermögen der Stiftung wurde erhalten. Fachhochschulstiftung (Teilhaushalt 9)

Die Fachhochschulstiftung ist der vertragliche Kooperationspartner des Landes Baden-Württemberg im Hinblick auf die Finanzierung der staatlichen Hochschule Heilbronn, Campus Schwäbisch Hall.

Die Fachhochschulstiftung stellt die notwendigen Immobilien, trägt die hierfür anfallenden Bewirtschaftungskosten und beteiligt sich mit einem jährlichen Barzuschuss in Höhe von 660.000 € an den sonstigen Kosten der Hochschule.

Diese Aufwendungen werden aus den Zinserträgen des Kapitalstocks der Stiftung sowie aus eingeworbenen Spenden aus der Wirtschaft und Verwaltung größtenteils refinanziert. Da die auf den Kapitalmärkten erzielbaren Zinserträge seit einigen Jahren sehr niedrig sind, entstehen bei der Hochschulstiftung Jahr für Jahr Fehlbeträge. Der Jahresfehlbetrag in 2019 beträgt 226 T€. Der Stiftungszweck wurde zwar erfüllt, das Vermögen der Stiftung konnte jedoch nicht erhalten werden.

## 2.4 Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres haben sich nicht ergeben.

## 2.5 Zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung

#### Chancen:

Die dynamische wirtschaftliche und demographische Entwicklung der Stadt Schwäbisch Hall (letztere im Wesentlichen durch Zuzug) garantiert eine "Vollvermietung" des hospitalischen Immobilienbestandes. Aufgrund der vorherrschenden und voraussichtlich noch weiter anhaltenden niedrigen Kapitalmarktzinsen können Investitionen in dem Immobilienbestand der Stiftung mit überschaubaren Kapitalkostenbelastungen finanziert werden. Dadurch kann die anhaltende Nachfrage nach Wohnraum auch durch Investitionsaktivitäten der Stiftung befriedigt werden, ohne dass die Ertragslage und insbesondere die Liquiditätslage der Stiftung darunter stark leiden muss.

#### Risiken:

Die niedrigen Kapitalmarktzinsen eröffnen zwar Chancen für die Entwicklung des Immobilienbestandes, auf der anderen Seite führen sie dazu, dass das Geldvermögen der Stiftung nur noch in sehr gering verzinslichen Anlagen investiert werden kann.

Insbesondere stellt diese Situation die Ertragslage der Hochschulstiftung vor große Probleme. Sollte die Kapitalmarktsituation in der Zukunft weiterhin von niedrigen (bis hin zu negativen) Zinsen beherrscht werden, wird die Finanzierung des Hochschulstandorts nicht ohne die zusätzliche Unterstützung durch die Stadt Schwäbisch Hall gesichert werden können.

Im hospitalischen Forstbetrieb, geprägt von einem sog. Aufbaubetrieb, sehen wir Kalamitäten wie Sturmschäden und Borkenkäferbefall als Risiken an. Diese können deutliche Auswirkungen auf die Ertragslage des Forstbetriebes haben.

Seit März 2020 wurde die ganze Welt von einer Viruspandemie erfasst. Um die Pandemie zu bekämpfen wurde u.a. das Wirtschaftsleben auch in der Region Schwäbisch Hall deutlich eingeschränkt. Die hieraus resultierenden wirtschaftlichen Auswirkungen insbesondere im Bereich der Vermietungs- und Verkaufserträge, ist noch nicht ganz absehbar.

#### 2.6 Die Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge

Fehlbeträge sind in der Zukunft nur bei der Unterstiftung "Fachhochschule" zu erwarten. Diese können auf absehbare Zeit aus der Sonderrücklage "Unterstiftung Fachhochschule" gedeckt werden.

## 2.7 Die Entwicklung der verbindlich vorgegebenen Kennzahlen

Aufwandsdeckungsgrad % 113,88 110,77 110,71 100,96 103,52 103,89  1.1 Steuerkraft -netto- Keine Aussagefähigkeit, da die Stiftung keine Steuereinnahmen hat.  1.2 Betriebsergebnis -netto- identisch mit 1. ordentliches Ergebnis  2. Sonderergebnis	2.7 Die Entwicklung de	i verbii	idlich vorg		Nemizame	<del></del>		
Nett   VVI   H-1   VI   H-1	Kennzahl			_			•	_
1		heit						
EINVONDETABLE   39.589   40.178   40.124   40.489   40.889   41.289   ERTRAGSLAGE			_					
ERTRAGSLAGE		2		•	_		•	
1 ordentliches Ergebnis absoluter Betrag	Einwohnerzahlen		39.589	40.178	40.124	40.489	40.889	41.289
Seboluter Betrag	ERTRAGSLAGE							
Betrag je Einwohner	1 ordentliches Ergebnis							
Aufwandsdeckungsgrad	absoluter Betrag		729.081	565.365	568.803	56.681	211.400	236.425
1.1 Steuerkraft - netto- Keine Aussagefähigkeit, da die Stiftung keine Steuereinnahmen hat.  1.2 Betriebsergebnis - netto- identisch mit 1. ordentliches Ergebnis 2. Sonderergebnis absoluter Betrag € 102.743 287.404 6.652 1.475.000 1.293.000 0 3. Gesamtergebnis absoluter Betrag € 834.824 852.769 575.455 1.531.681 1.504.400 236.425 FINANZLAGE 4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit absoluter Betrag € 1.304.668 1.518.109 1.798.115 674.133 943.160 1.006.960 Betrag je Einwohner €/FW 32.96 37.78 44.81 16.65 23.07 24.39 5. Mindestzahlungsüberschuss absoluter Betrag € 435.478 564.484 746.702 747.080 814.390 828.995 6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel absoluter Betrag € 869.190 953.625 1.051.413 -72.947 128.770 177.965 Betrag je Einwohner €/FW 21.96 23.74 26.20 3.15 4.31 7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO) absoluter Betrag € 64.887 65.760 71.740 77.195 86.734 89.325 8. liquide Eigenmittel zum Jahresende absoluter Betrag € 68.242.913 8.305.945 7.040.704 6.994.757 8.895.527 8.095.492 KAPITALLAGE 9. Eigenkapital (inkl. Sonderposten) absoluter Betrag € 68.242.329 69.004.093 69.559.138 9.2 Eigenkapital (inkl. Sonderposten) absoluter Betrag € 68.242.329 69.004.093 69.559.138 9.3 Fremdkapitalquote Verhältnis EK* zu % 78.06 79.58 78.53 Bilanzsumme % 78.06 79.58 78.53 Bilanzsumme % 21.94 20.42 21.47 Bilanzsumme % 12.04 21.94 20.42 21.47 Bilanzsumme % 15.684.667 14.120.183 15.268.481 Betrag je Einwohner €/EW 396,19 351.44 380.53	Betrag je Einwohner	€/EW	18,42	14,07	14,18	1,40	5,17	5,73
1.2 Betriebsergebnis -netto- identisch mit 1. ordentliches Ergebnis 2. Sonderergebnis absoluter Betrag	Aufwandsdeckungsgrad	%	113,88	110,77	110,71	100,96	103,52	103,89
2. Sonderergebnis absoluter Betrag	1.1 Steuerkraft -netto-	Keine Au	ıssagefähigkei	t, da die Stiftı	ung keine Sto	euereinnahr	nen hat.	
absoluter Betrag	1.2 Betriebsergebnis -netto-	identisch	mit 1. ordent	liches Ergebn	is			
3. Gesamtergebnis absoluter Betrag	2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	absoluter Betrag	€	102.743	287.404	6.652	1.475.000	1.293.000	0
FINANZLAGE 4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit absoluter Betrag € 1.304.668 1.518.109 1.798.115 674.133 943.160 1.006.960 Betrag je Einwohner €/EW 32,96 37,78 44,81 16,65 23,07 24,39  5. Mindestzahlungsüberschuss absoluter Betrag € 435.478 564.484 746.702 747.080 814.390 828.995  6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel absoluter Betrag € 869.190 953.625 1.051.413 -72.947 128.770 177.965  Betrag je Einwohner €/EW 21,96 23,74 26,20 3,15 4,31  7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO) absoluter Betrag € 64.887 65.760 71.740 77.195 86.734 89.325  8. liquide Eigenmittel zum Jahresende absoluter Betrag € 8.242.913 8.305.945 7.040.704 6.994.757 8.895.527 8.095.492  KAPITALLAGE 9. Eigenkapital (inkl. Sonderposten) absoluter Betrag € 68.242.329 69.004.093 69.559.138  9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO) absoluter Betrag € 45.258.823 45.331.449 45.331.499  9.2 Eigenkapitalquote Verhältnis EK* zu Bilanzsumme  10. Anlagendeckung Verhältnis FK zu Bilanzsumme  9.3 Fremdkapitalquote Verhältnis Iangfr. Kapital** zu langfr. Vermögen*** 11. Verschuldung (Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen) absoluter Betrag € 15.684.667 14.120.183 15.268.481  Betrag je Einwohner €/EW 396,19 351,44 380,53	3. Gesamtergebnis							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit absoluter Betrag € 1.304.668 1.518.109 1.798.115 674.133 943.160 1.006.960 Betrag je Einwohner €/EW 32.96 37,78 44.81 16.65 23,07 24,39 5. Mindestzahlungsüberschuss absoluter Betrag € 435.478 564.484 746.702 747.080 814.390 828.995 6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel absoluter Betrag € 869.190 953.625 1.051.413 -72.947 128.770 177.965 Betrag je Einwohner €/EW 21.96 23,74 26,20 3,15 4,31 7.50II-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO) absoluter Betrag € 64.887 65.760 71.740 77.195 86.734 89.325 8. liquide Eigenmittel zum Jahresende absoluter Betrag € 8.242.913 8.305.945 7.040.704 6.994.757 8.895.527 8.095.492 KAPITALLAGE 9. Eigenkapital (inkl. Sonderposten) absoluter Betrag € 68.242.329 69.004.093 69.559.138 9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO) absoluter Betrag € 45.258.823 45.331.449 45.331.499 9.2 Eigenkapitalquote Verhältnis EK* zu % 78,06 79,58 78,53 9.3 Fremdkapitalquote Verhältnis FK zu Bilanzsumme % 21,94 20,42 21,47 9.3 Fremdkapitalquote Verhältnis FK zu Bilanzsumme % 21,94 20,42 21,47 9.3 Fremdkapitalquote Verhältnis Ingfr. Kapital** % 125,00 122,19 121,21 9.4 121	absoluter Betrag	€	834.824	852.769	575.455	1.531.681	1.504.400	236.425
absoluter Betrag	FINANZLAGE							
Betrag je Einwohner	4. Zahlungsmittelüberschuss	aus laufe	ender Verwalt	ungstätigkeit				
5. Mindestzahlungsüberschuss absoluter Betrag	absoluter Betrag	€	1.304.668	1.518.109	1.798.115	674.133	943.160	1.006.960
5. Mindestzahlungsüberschuss absoluter Betrag	<u>-</u>	€/EW	32,96	37,78	44,81	16,65	23,07	24,39
absoluter Betrag						,		
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel absoluter Betrag			435.478	564.484	746,702	747.080	814.390	828.995
absoluter Betrag	The state of the s	ungsmitt						
Betrag je Einwohner       €/EW       21,96       23,74       26,20       3,15       4,31         7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)       absoluter Betrag       €       64.887       65.760       71.740       77.195       86.734       89.325         8. liquide Eigenmittel zum Jahresende       absoluter Betrag       €       8.242.913       8.305.945       7.040.704       6.994.757       8.895.527       8.095.492         KAPITALLAGE       9. Eigenkapital (inkl. Sonderposten)       absoluter Betrag       €       68.242.329       69.004.093       69.559.138       9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)         absoluter Betrag       €       45.258.823       45.331.449       45.331.499       9.2 Eigenkapitalquote         Verhältnis EK* zu Bilanzsumme       %       78,06       79,58       78,53       78,53       78,53         9.3 Fremdkapitalquote       Verhältnis FK zu Bilanzsumme       %       21,94       20,42       21,47		<del></del>		953,625	1.051.413	-72.947	128,770	177.965
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO) absoluter Betrag						1 - 10 11		
absoluter Betrag			,					
8. liquide Eigenmittel zum Jahresende absoluter Betrag € 8.242.913 8.305.945 7.040.704 6.994.757 8.895.527 8.095.492  KAPITALLAGE  9. Eigenkapital (inkl. Sonderposten) absoluter Betrag € 68.242.329 69.004.093 69.559.138  9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO) absoluter Betrag € 45.258.823 45.331.449 45.331.499  9.2 Eigenkapitalquote  Verhältnis EK* zu				65.760	71.740	77.195	86.734	89.325
## Subsoluter Betrag				00.700	7 = 1. 3	77.200	00.701	
KAPITALLAGE         9. Eigenkapital (inkl. Sonderposten)         absoluter Betrag       €       68.242.329       69.004.093       69.559.138         9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)       absoluter Betrag       €       45.258.823       45.331.449       45.331.499         9.2 Eigenkapitalquote       Verhältnis EK* zu       %       78,06       79,58       78,53         9.3 Fremdkapitalquote       Verhältnis FK zu       %       21,94       20,42       21,47         10. Anlagendeckung       Verhältnis langfr. Kapital** zu langfr. Vermögen***       %       125,00       122,19       121,21         11. Verschuldung (Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen)       absoluter Betrag       €       15.684.667       14.120.183       15.268.481         Betrag je Einwohner       €/EW       396,19       351,44       380,53         11.1 Nettoneuverschuldung	<u> </u>			8 305 945	7 040 704	6 994 757	8 895 527	8 095 492
9. Eigenkapital (inkl. Sonderposten) absoluter Betrag € 68.242.329 69.004.093 69.559.138  9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO) absoluter Betrag € 45.258.823 45.331.449 45.331.499  9.2 Eigenkapitalquote  Verhältnis EK* zu % 78,06 79,58 78,53  Bilanzsumme 9.3 Fremdkapitalquote  Verhältnis FK zu Bilanzsumme % 21,94 20,42 21,47  Bilanzsumme 10. Anlagendeckung  Verhältnis langfr. Kapital** zu langfr. Vermögen*** % 125,00 122,19 121,21  11. Verschuldung (Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen) absoluter Betrag € 15.684.667 14.120.183 15.268.481  Betrag je Einwohner €/EW 396,19 351,44 380,53			0.242.313	0.303.343	7.040.704	0.5541757	0.033.327	0.033.432
absoluter Betrag		nostan)						
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)     absoluter Betrag			69 242 220	60 004 002	60 EE0 120	,		
absoluter Betrag € 45.258.823 45.331.449 45.331.499  9.2 Eigenkapitalquote  Verhältnis EK* zu % 78,06 79,58 78,53  Bilanzsumme % 21,94 20,42 21,47  Bilanzsumme % 21,94 20,42 21,47  Bilanzsumme 10. Anlagendeckung  Verhältnis langfr. Kapital** zu langfr. Vermögen*** % 125,00 122,19 121,21  11. Verschuldung (Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen)  absoluter Betrag € 15.684.667 14.120.183 15.268.481  Betrag je Einwohner €/EW 396,19 351,44 380,53			08.242.329	09.004.093	09.559.136			
9.2 Eigenkapitalquote  Verhältnis EK* zu  Bilanzsumme  9.3 Fremdkapitalquote  Verhältnis FK zu  Bilanzsumme  10. Anlagendeckung  Verhältnis langfr. Kapital**  zu langfr. Vermögen***  11. Verschuldung (Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen)  absoluter Betrag  Betrag je Einwohner  €/EW  396,19  351,44  380,53	. ,-	· ·	45 350 033	4E 221 440	4E 221 400			
Verhältnis EK* zu Bilanzsumme%78,0679,5878,539.3 FremdkapitalquoteVerhältnis FK zu Bilanzsumme%21,9420,4221,4710. AnlagendeckungVerhältnis langfr. Kapital** zu langfr. Vermögen***%125,00122,19121,2111. Verschuldung (Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen)absoluter Betrag€15.684.66714.120.18315.268.481Betrag je Einwohner€/EW396,19351,44380,5311.1 Nettoneuverschuldung		ŧ	45.256.625	45.551.445	45.551.495			
Bilanzsumme			I		1			
9.3 Fremdkapitalquote  Verhältnis FK zu  Bilanzsumme  10. Anlagendeckung  Verhältnis langfr. Kapital** zu langfr. Vermögen***  11. Verschuldung (Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen) absoluter Betrag  Betrag je Einwohner  €/EW  396,19  351,44  380,53		%	78,06	79,58	78,53	$ \cdot $		
Verhältnis FK zu Bilanzsumme % 21,94 20,42 21,47   10. Anlagendeckung   Verhältnis langfr. Kapital** zu langfr. Vermögen*** % 125,00 122,19 121,21   11. Verschuldung (Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen) absoluter Betrag € 15.684.667 14.120.183 15.268.481   Betrag je Einwohner €/EW 396,19 351,44 380,53   11.1 Nettoneuverschuldung								
Bilanzsumme       %       21,94       20,42       21,47         10. Anlagendeckung       Verhältnis langfr. Kapital** zu langfr. Vermögen***       %       125,00       122,19       121,21         11. Verschuldung (Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen)       absoluter Betrag       €       15.684.667       14.120.183       15.268.481         Betrag je Einwohner       €/EW       396,19       351,44       380,53         11.1 Nettoneuverschuldung			I		I			
10. Anlagendeckung  Verhältnis langfr. Kapital** zu langfr. Vermögen***  11. Verschuldung (Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen) absoluter Betrag  € 15.684.667 14.120.183 15.268.481  Betrag je Einwohner €/EW 396,19 351,44 380,53  11.1 Nettoneuverschuldung		%	21,94	20,42	21,47	$'$ $\mid$ $\times$		
Verhältnis langfr. Kapital** zu langfr. Vermögen***%125,00122,19121,2111. Verschuldung (Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen) absoluter Betrag€15.684.66714.120.18315.268.481Betrag je Einwohner€/EW396,19351,44380,5311.1 Nettoneuverschuldung								
zu langfr. Vermögen***  11. Verschuldung (Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen)  absoluter Betrag  € 15.684.667 14.120.183 15.268.481  Betrag je Einwohner  €/EW 396,19 351,44 380,53  11.1 Nettoneuverschuldung								
zu langfr. Vermögen***  11. Verschuldung (Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen) absoluter Betrag € 15.684.667 14.120.183 15.268.481  Betrag je Einwohner €/EW 396,19 351,44 380,53  11.1 Nettoneuverschuldung	I =	%	125,00	122,19	121,21			
absoluter Betrag       €       15.684.667       14.120.183       15.268.481         Betrag je Einwohner       €/EW       396,19       351,44       380,53         11.1 Nettoneuverschuldung								
Betrag je Einwohner €/EW 396,19 351,44 380,53 11.1 Nettoneuverschuldung		1						
11.1 Nettoneuverschuldung					1	$\overline{\ }$		
		€/EW	396,19	351,44	380,53			
absoluter Betrag	-		<del>                                     </del>				T	
	absoluter Betrag	€	3.104.522	-564.484	1.148.298	-747.080	-14.390	-828.995

<sup>\*</sup> EK = Eigenkapital + Sonderposten

<sup>\*\*</sup> langfr. Kapital = Eigenkapital + Sonderposten + Kreditverbindlichkeiten

<sup>\*\*\*</sup> langfr. Vermögen = Sachvermögen

Jahresabschluss 2019	
3. Gesamtergebnisrechnur	ng (§ 49 GemHVO)

## Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich

Nr.	Ergebnisrechnung	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs übertragung ins Folgejahr
	Ertrags- und Aufwandsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR
		1	2 [1]	3	4	5 [2]	6	7 [3]	8 [4]
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	639.215,07	709.750,00	654.232,26	-55.517,74	0,00	0,00	55.517,74	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	220.895,06	197.984,00	206.387,69	8.403,69	0,00	0,00	-8.403,69	0,00
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	23.622,88	30.000,00	20.564,00	-9.436,00	0,00	0,00	9.436,00	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.107.676,46	4.325.900,00	4.278.897,81	-47.002,19	0,00	0,00	47.002,19	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	439.644,75	396.947,00	342.972,17	-53.974,83	0,00	0,00	53.974,83	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	392.313,86	376.718,00	376.627,16	-90,84	0,00	0,00	90,84	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.003,00	0,00	161,54	161,54	0,00	0,00	-161,54	0,00
11	= Ordentlichen Erträge	5.843.371,08	6.037.299,00	5.879.842,63	-157.456,37	0,00	0,00	157.456,37	0,00
12	- Personalaufwendungen	841.020,00	911.823,00	888.088,71	-23.734,29	0,00	0,00	23.734,29	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.879.612,96	2.366.540,00	1.804.234,25	-562.305,75	149.070,81	509.584,89	1.220.961,45	550.524,25
15	- Abschreibungen	1.215.944,88	1.294.618,00	1.270.613,85	-24.004,15	0,00	0,00	24.004,15	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	201.536,97	257.465,00	233.771,11	-23.693,89	0,00	0,00	23.693,89	0,00
17	- Transferaufwendungen	824.702,60	879.980,00	831.476,80	-48.503,20	0,00	0,00	48.503,20	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	315.189,09	314.087,00	282.854,68	-31.232,32	3.984,75	0,00	35.217,07	0,00
19	= Ordentlichen Aufwendungen	5.278.006,50	6.024.513,00	5.311.039,40	-713.473,60	153.055,56	509.584,89	1.376.114,05	550.524,25
20	= Ordentliches Ergebnis	565.364,58	12.786,00	568.803,23	556.017,23	-153.055,56	-509.584,89	-1.218.657,68	-550.524,25
21	+ Außerordentliche Erträge	451.125,03	300.000,00	9.055,21	-290.944,79	0,00	0,00	290.944,79	0,00
22	- Außerordentliche Aufwendungen	163.720,95	100.000,00	2.403,29	-97.596,71	100,87	0,00	97.697,58	0,00
23	= Sonderergebnis	287.404,08	200.000,00	6.651,92	-193.348,08	-100,87	0,00	193.247,21	0,00
24	= Gesamtergebnis	852.768,66	212.786,00	575.455,15	362.669,15	-153.156,43	-509.584,89	-1.025.410,47	-550.524,25
	nachrichtlich:								
	Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen 5)								

<sup>1)</sup> Ansatz inkl. aller Nachtragshaushalte (übertragene Ermächtigungen und die Nutzung der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 5 GemHVO berühren den Ansatz nicht) 2) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Haushaltswirtschaftliche Sperren, Inanspruchnahmen von Deckungsfähigkeiten 3) = verfügbare Mittel (Spalte 2 + 5 + 6) - Ergebnis (Spalte 3) 4) Übertragbarkeit nach § 21 GemHVO festzustellen

<sup>5)</sup> Es ist nur die Angabe des jeweiligen Vorgangs notwendig

Jahresa	bschl	uss	201	9
---------	-------	-----	-----	---

4. Gesamtfinanzrechnung (§ 50 GemHVO) mit Darstellung der Einzelinvestitionen

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

## Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

Nr.	Finanzrechnung	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs übertragung ins Folgejahr
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR
		1	2 [1]	3	4	5 [2]	6	7 [3]	8 [4]
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	747.805,03	709.750,00	682.728,89	- 27.021,11	0,00	0,00	27.021,11	0,00
4	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	23.474,88	30.000,00	15.738,00	- 14.262,00	0,00	0,00	14.262,00	0,00
5	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.108.670,40	4.325.900,00	4.279.339,59	- 46.560,41	0,00	0,00	46.560,41	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	280.300,55	396.947,00	501.600,85	104.653,85	0,00	0,00	- 104.653,85	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	429.313,86	376.718,00	376.627,15	- 90,85	0,00	0,00	90,85	0,00
8	+ Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	3,00	0,00	161,54	161,54	0,00	0,00	- 161,54	0,00
9	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.589.567,72	5.839.315,00	5.856.196,02	16.881,02	0,00	0,00	- 16.881,02	0,00
10	- Personalauszahlungen	838.695,40	911.823,00	888.621,61	- 23.201,39	0,00	0,00	23.201,39	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.919.301,61	2.366.540,00	1.595.935,10	- 770.604,90	149.070,81	0,00	919.675,71	550.524,25
13	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	212.415,79	257.465,00	234.374,56	- 23.090,44	0,00	0,00	23.090,44	0,00
14	- Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	838.997,57	879.980,00	1.008.554,79	128.574,79	0,00	0,00	- 128.574,79	0,00
15	- Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	262.048,52	314.087,00	330.595,41	16.508,41	3.984,75	0,00	- 12.523,66	0,00
16	<ul> <li>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</li> </ul>	4.071.458,89	4.729.895,00	4.058.081,47	- 671.813,53	153.055,56	0,00	824.869,09	550.524,25
17	<ul> <li>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung</li> </ul>	1.518.108,83	1.109.420,00	1.798.114,55	688.694,55	- 153.055,56	0,00	- 841.750,11	- 550.524,25
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	95.000,00	1.221.500,00	138.210,00	- 1.083.290,00	102.750,00	0,00	1.186.040,00	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	459.055,03	330.000,00	7.609,00	- 322.391,00	100,87	0,00	322.491,87	0,00
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	778.462,39	782.000,00	782.149,10	149,10	0,00	0,00	- 149,10	0,00
23	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.332.517,42	2.333.500,00	927.968,10	- 1.405.531,90	102.850,87	0,00	1.508.382,77	0,00
24	<ul> <li>Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden</li> </ul>	8.076,79	2.635.000,00	686.735,64	- 1.948.264,36	0,00	667.470,45	2.615.734,81	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.875.976,19	3.360.000,00	2.221.896,67	- 1.138.103,33	357.000,00	2.686.372,00	4.181.475,33	3.467.511,89
26	<ul> <li>Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen</li> </ul>	0,00	10.000,00	0,00	- 10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	2.500,00	22.200,00	19.700,00	0,00	0,00	- 19.700,00	0,00
28	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	100.000,00	100.000,00	8.000,00	- 92.000,00	0,00	0,00	92.000,00	100.000,00
30	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.984.052,98	6.107.500,00	2.938.832,31	- 3.168.667,69	357.000,00	3.353.842,45	6.879.510,14	3.567.511,89
31	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	- 651.535,56	- 3.774.000,00	-2.010.864,21	1.763.135,79	- 254.149,13	- 3.353.842,45	- 5.371.127,37	- 3.567.511,89

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

## Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

Nr.	Finanzrechnung	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs übertragung ins Folgejahr
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR
		1	2 [1]	3	4	5 [2]	6	7 [3]	8 [4]
32	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	866.573,27	- 2.664.580,00	-212.749,66	2.451.830,34	- 407.204,69	- 3.353.842,45	- 6.212.877,48	- 4.118.036,14
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	2.600.000,00	1.895.000,00	- 705.000,00	0,00	0,00	705.000,00	0,00
34	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	564.484,22	680.400,00	746.701,84	66.301,84	140.576,10	0,00	74.274,26	0,00
35	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	- 564.484,22	1.919.600,00	1.148.298,16	- 771.301,84	- 140.576,10	0,00	630.725,74	0,00
36	= Änderung des Finanzmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	302.089,05	- 744.980,00	935.548,50	1.680.528,50	- 547.780,79	- 3.353.842,45	- 5.582.151,74	- 4.118.036,14
37	+ Haushaltsunwirksame Einzahlungen	184.349,88	$>\!\!<$	27.215,89	>>		$\searrow$	> <	>><
38	- Haushaltsunwirksame Auszahlungen	1.181.323,87	$>\!\!<$	25.396,64	$\searrow$	$>\!\!<$	$\searrow$	> <	$\searrow$
39	= Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	- 996.973,99	$>\!\!<$	1.819,25	><	><	$>\!\!<$	$>\!\!<$	$>\!\!<$
40	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	3.024.257,58	>><	2.329.372,64	>>		>><	> <	$>\!\!<$
41	+ /- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	- 694.884,94		937.367,75				$\geq <$	
42	= Endbestand an Zahlungsmitteln zum Ende des Haushaltsjahres	2.329.372,64	> <	3.266.740,39	> <	> <	><	> <	><

- 1) Ansatz inkl. aller Nachtragshaushalte (übertragene Ermächtigungen und die Nutzung der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 5 GemHO berühren den Ansatz nicht)
  2) Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Haushaltswirtschaftliche Sperren, Inanspruchnahmen von Deckungsfähigkeiten
  3) = verfügbare Mittel (Spalte 2 + 5 + 6) Ergebnis (Spalte 3)
  4) Übertragbarkeit nach § 21 GemHVO festzustellen

- 5) Anfangs- und Endbestand an Zahlungsmitteln sind keine Planungsgrößen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2018	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis ./: Ansatz (Spa. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragungen aus 2018		Ermächtigungs- übertragungen ins Folgejahr	Ford./Verb.
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prod: Maßn	ukt: 11.10.00-Steuerung und Administ ahme: 1408-Zuschüsse an übrige Bereic		ndheitswesen (ge	emäß § 4 Abs. 4	GemHVO)					
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen		100.000,00	0,00	-100.000	0,00	0,00	100.000	100.000	100.000
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		100.000,00	0,00	-100.000	0,00	0,00	100.000	100.000	100.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit		-100.000,00	0,00	100.000	0,00	0,00	-100.000	-100.000	-100.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme		-100.000,00	0,00	100.000	0,00	0,00	-100.000	-100.000	-100.000

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Fortgeschrie- bener Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergebnis ./: Ansatz (Spa. 3 - 2) EUR	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs übertragungen aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragungen ins Folgejahr EUR	Ford./Verb.
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Produ Maßn	ukt: 11.22.01-Stiftungsvermögen Staa ahme: 1208-Erweiterung Campus "In de			ß § 4 Abs. 4 Gen	nHVO)					
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		700.000,00	0,00	-700.000	0,00	0,00	700.000	0	0
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		700.000,00	0,00	-700.000	0,00	0,00	700.000	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		700.000,00	18.375,16	-681.625	0,00	0,00	681.625	648.542	648.542
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		700.000,00	18.375,16	-681.625	0,00	0,00	681.625	648.542	648.542
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit		0,00	-18.375,16	-18.375	0,00	0,00	18.375	-648.542	-648.542
16	= Gesamtkosten der Maßnahme		0,00	-18.375,16	-18.375	0,00	0,00	18.375	-648.542	-648.542

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis ./: Ansatz (Spa. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragungen aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen ins Folgejahr	Ford./Verb.
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prod: Maßn	ukt: 11.22.01-Stiftungsvermögen Staa nahme: 9999-Ausleihungen (gemäß § 4 A		schule							
4	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen		32.000,00	32.143,96	144	0,00	0,00	-144	0	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		32.000,00	32.143,96	144	0,00	0,00	-144	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit		32.000,00	32.143,96	144	0,00	0,00	-144	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme		32.000,00	32.143,96	144	0,00	0,00	-144	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis ./: Ansatz (Spa. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs übertragungen aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen ins Folgejahr	
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prod Maßr	ukt: 11.22.03-Stiftungsvermögen Bild nahme: 1808-Beteiligung an gGmbH Stati	•		GemHVO)						
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen		0,00	20.000,00	20.000	0,00	0,00	-20.000	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	20.000,00	20.000	0,00	0,00	-20.000	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit		0,00	-20.000,00	-20.000	0,00	0,00	20.000	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme		0,00	-20.000,00	-20.000	0,00	0,00	20.000	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis ./: Ansatz (Spa. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragungen aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen ins Folgejahr	Ford./Verb.
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prod: Maßn	ukt: 11.22.03-Stiftungsvermögen Bild nahme: 9999-Ausleihungen (gemäß § 4 A		3							
4	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen		53.000,00	53.573,26	573	0,00	0,00	-573	0	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		53.000,00	53.573,26	573	0,00	0,00	-573	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit		53.000,00	53.573,26	573	0,00	0,00	-573	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme		53.000,00	53.573,26	573	0,00	0,00	-573	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis ./: Ansatz (Spa. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs übertragungen aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen ins Folgejahr	Ford./Verb.
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prod Maßr	ukt: 11.22.04-Stiftungsvermögen Bild nahme: 9999-Ausleihungen (gemäß § 4 A									
4	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen		42.000,00	42.858,61	859	0,00	0,00	-859	0	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		42.000,00	42.858,61	859	0,00	0,00	-859	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit		42.000,00	42.858,61	859	0,00	0,00	-859	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme		42.000,00	42.858,61	859	0,00	0,00	-859	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis ./: Ansatz (Spa. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragungen aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen ins Folgejahr	Ford./Verb.
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prod Maßr	ukt: 11.24.01-Gebäudemanagement nahme: 0888- Kauf und Verkauf von bebauten 0	Grundstücken (g	emäß § 4 Abs. 4 (	GemHVO)						
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen		300.000,00	0,00	-300.000	0,00	0,00	300.000	0	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		300.000,00	0,00	-300.000	0,00	0,00	300.000	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		2.500.000,00	0,00	-2.500.000	0,00	0,00	2.500.000	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		2.500.000,00	0,00	-2.500.000	0,00	0,00	2.500.000	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit		-2.200.000,00	0,00	2.200.000	0,00	0,00	-2.200.000	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme		-2.200.000,00	0,00	2.200.000	0,00	0,00	-2.200.000	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis ./: Ansatz (Spa. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs übertragungen aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen ins Folgejahr			
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR	EUR		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9		
	Produkt: 11.24.01-Gebäudemanagement Maßnahme: 1304-Gebäude Gelbinger Gasse 25 (ehemalige Musikschule): Umbau (gemäß § 4 Abs. 4 GemHVO)											
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	14.310,00	14.310	0,00	0,00	-14.310	0	0		
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	14.310,00	14.310	0,00	0,00	-14.310	0	0		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit		0,00	14.310,00	14.310	0,00	0,00	-14.310	0	0		
16	= Gesamtkosten der Maßnahme		0,00	14.310,00	14.310	0,00	0,00	-14.310	0	0		

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis ./: Ansatz (Spa. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragungen aus		Ermächtigungs- übertragungen ins Folgejahr	Ford./Verb.
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prod: Maßn	ukt: 11.24.01-Gebäudemanagement ahme: 1306-Energetische Sanierung Am	n Gänssee 5-7 (ge	emäß § 4 Abs. 4 0	GemHVO)						
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	1.920,21	1.920	0,00	0,00	-1.920	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	1.920,21	1.920	0,00	0,00	-1.920	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit		0,00	-1.920,21	-1.920	0,00	0,00	1.920	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme		0,00	-1.920,21	-1.920	0,00	0,00	1.920	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis ./: Ansatz (Spa. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragungen aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen ins Folgejahr	Ford./Verb.
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prod Maßr	ukt: 11.24.01-Gebäudemanagement nahme: 1403-Neubau und Finanzierung N	/lehrfamilienhaus	Fässlesbrunner	n (mit Belegungs	bindung) (gemäl	§ 4 Abs. 4 Gem	HVO)			
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	46.787,06	46.787	0,00	150.000,00	103.213	0	0
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	46.787,06	46.787	0,00	150.000,00	103.213	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit		0,00	-46.787,06	-46.787	0,00	-150.000,00	-103.213	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme		0,00	-46.787,06	-46.787	0,00	-150.000,00	-103.213	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2018	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis 2019	Vergleich Ergebnis ./: Ansatz (Spa. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragungen aus 2018	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen ins Folgejahr	Ford./Verb.
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Produ Maßn	ukt: 11.24.01-Gebäudemanagement ahme: 1501-Umbau Altes Landgericht, S	alinenstr. 2 (gen	näß § 4 Abs. 4 Ge	mHVO)						
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		500.000,00	0,00	-500.000	0,00	0,00	500.000	0	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		500.000,00	0,00	-500.000	0,00	0,00	500.000	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	1.197.539,23	1.197.539	0,00	1.629.577,57	432.038	420.000	420.000
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	1.197.539,23	1.197.539	0,00	1.629.577,57	432.038	420.000	420.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit		500.000,00	-1.197.539,23	-1.697.539	0,00	-1.629.577,57	67.962	-420.000	-420.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme		500.000,00	-1.197.539,23	-1.697.539	0,00	-1.629.577,57	67.962	-420.000	-420.000

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis ./: Ansatz (Spa. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs übertragungen aus		Ermächtigungs- übertragungen ins Folgejahr	Ford./Verb.
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prod: Maßn	ukt: 11.24.01-Gebäudemanagement ahme: 1502-Neubau und Finanzierung S	eniorenwohnhau	ıs Fässlesbrunne	en (gemäß § 4 Al	os. 4 GemHVO)					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	72.315,71	72.316	0,00	150.000,00	77.684	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	72.315,71	72.316	0,00	150.000,00	77.684	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit		0,00	-72.315,71	-72.316	0,00	-150.000,00	-77.684	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme		0,00	-72.315,71	-72.316	0,00	-150.000,00	-77.684	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis ./: Ansatz (Spa. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragungen aus		Ermächtigungs- übertragungen ins Folgejahr	
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018	2019	2019	FUE	FUD	2018	FUD	FUE	EUD
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prod Maßr	ukt: 11.24.01-Gebäudemanagement nahme: 1504-Jugendherberge (gemäß § 4	Abs. 4 GemHVC	<b>)</b> )							
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	-101.813,87	-101.814	0,00	102.930,00	204.744	85.389	85.389
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	-101.813,87	-101.814	0,00	102.930,00	204.744	85.389	85.389
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit		0,00	101.813,87	101.814	0,00	-102.930,00	-204.744	-85.389	-85.389
16	= Gesamtkosten der Maßnahme		0,00	101.813,87	101.814	0,00	-102.930,00	-204.744	-85.389	-85.389

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis ./: Ansatz (Spa. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragungen aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen ins Folgejahr	Ford./Verb.
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Produ Maßn	ıkt: 11.24.01-Gebäudemanagement ahme: 1505-Aschenhausweg 33A/33B, k	Complettsanierur	ng (gemäß § 4 Ab	s. 4 GemHVO)						
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	102.750,00	0	102.750,00	0,00	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	102.750,00	0	102.750,00	0,00	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	7.140,00	7.140	0,00	20.000,00	12.860	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	7.140,00	7.140	0,00	20.000,00	12.860	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit		0,00	95.610,00	-7.140	102.750,00	-20.000,00	-12.860	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme		0,00	95.610,00	-7.140	102.750,00	-20.000,00	-12.860	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2018 EUR	Fortgeschrie- bener Ansatz 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Vergleich Ergebnis ./: Ansatz (Spa. 3 - 2) EUR	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs übertragungen aus 2018 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragungen ins Folgejahr	Ford./Verb.
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Produ Maßn	ukt: 11.24.01-Gebäudemanagement ahme: 1602-Komplettsanierung und Fin	anzierung Asche	nhausweg 41 (ge	emäß § 4 Abs. 4	GemHVO)					
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	33.320,00	33.320	0,00	40.000,00	6.680	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	33.320,00	33.320	0,00	40.000,00	6.680	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit		0,00	-33.320,00	-33.320	0,00	-40.000,00	-6.680	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme		0,00	-33.320,00	-33.320	0,00	-40.000,00	-6.680	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis ./: Ansatz (Spa. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragungen aus		Ermächtigungs- übertragungen ins Folgejahr	Ford./Verb.
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prod: Maßn	ukt: 11.24.01-Gebäudemanagement ahme: 1603-Aschenhausweg 35A/35B K	omplettsanierun	g (gemäß § 4 Ab	s. 4 GemHVO)						
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	172.398,64	172.399	-98.000,00	197.094,82	-73.304	15.000	15.000
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	172.398,64	172.399	-98.000,00	197.094,82	-73.304	15.000	15.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit		0,00	-172.398,64	-172.399	98.000,00	-197.094,82	73.304	-15.000	-15.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme		0,00	-172.398,64	-172.399	98.000,00	-197.094,82	73.304	-15.000	-15.000

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis ./: Ansatz (Spa. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragungen aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen ins Folgejahr	Ford./Verb.
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prod: Maßn	ukt: 11.24.01-Gebäudemanagement ahme: 1604-Nixenweg 9, Energetische S	Sanierung (gemäl	ß § 4 Abs. 4 Gem	HVO)						
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		21.500,00	21.150,00	-350	0,00	0,00	350	0	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		21.500,00	21.150,00	-350	0,00	0,00	350	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	18.966,17	18.966	0,00	74.273,61	55.307	22.906	22.906
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	18.966,17	18.966	0,00	74.273,61	55.307	22.906	22.906
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit		21.500,00	2.183,83	-19.316	0,00	-74.273,61	-54.957	-22.906	-22.906
16	= Gesamtkosten der Maßnahme		21.500,00	2.183,83	-19.316	0,00	-74.273,61	-54.957	-22.906	-22.906

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis ./: Ansatz (Spa. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragungen aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen ins Folgejahr	Ford./Verb.
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prod Maßr	ukt: 11.24.01-Gebäudemanagement nahme: 1704-Aschenhausweg 37A/37B K	omplettsanierun	g (gemäß § 4 Ab	s. 4 GemHVO)						
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		730.000,00	622.088,08	-152.912	45.000,00	75.000,00	227.912	39.000	39.000
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		730.000,00	622.088,08	-152.912	45.000,00	75.000,00	227.912	39.000	39.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit		-730.000,00	-622.088,08	152.912	-45.000,00	-75.000,00	-227.912	-39.000	-39.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme		-730.000,00	-622.088,08	152.912	-45.000,00	-75.000,00	-227.912	-39.000	-39.000

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis ./: Ansatz (Spa. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragungen aus		Ermächtigungs- übertragungen ins Folgejahr	Ford./Verb.
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018	2019	2019			2018			
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prod: Maßn	ukt: 11.24.01-Gebäudemanagement nahme: 1705-Marienburger Weg 3/3A Kor	mplettsanierung	(gemäß § 4 Abs.	4 GemHVO)						
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		500.000,00	92.854,04	-817.146	410.000,00	0,00	817.146	779.500	779.500
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		500.000,00	92.854,04	-817.146	410.000,00	0,00	817.146	779.500	779.500
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit		-500.000,00	-92.854,04	817.146	-410.000,00	0,00	-817.146	-779.500	-779.500
16	= Gesamtkosten der Maßnahme		-500.000,00	-92.854,04	817.146	-410.000,00	0,00	-817.146	-779.500	-779.500

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis ./: Ansatz (Spa. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs übertragungen aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen ins Folgejahr	Ford./Verb.
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prod Maßı	ukt: 11.24.01-Gebäudemanagement nahme: 1708-Reifenhofstraße 9/11: Energ	jetische Sanierui	ng und Aufstock	ung in Holzbauw	veise (gemäß § 4	Abs. 4 GemHVO	)			
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	0,00	0	0,00	100.000,00	100.000	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0,00	0	0,00	100.000,00	100.000	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit		0,00	0,00	0	0,00	-100.000,00	-100.000	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme		0,00	0,00	0	0,00	-100.000,00	-100.000	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis ./: Ansatz (Spa. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragungen aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen ins Folgejahr	Ford./Verb.
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prod: Maßn	ukt: 11.24.01-Gebäudemanagement ahme: 1710-Verkauf Wohnhaus und Aus	bildungswerksta	ntt Sittenhardt - A	nteil Wohnhaus	(gemäß § 4 Abs.	4 GemHVO)				
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen		0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit		0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme		0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis ./: Ansatz (Spa. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragungen aus		Ermächtigungs- übertragungen ins Folgejahr	Ford./Verb.
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prod: Maßn	ukt: 11.24.01-Gebäudemanagement ahme: 1803-Aschenhausweg 39A/39B K	omplettsanierun	g (gemäß § 4 Abs	s. 4 GemHVO)						
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		75.000,00	0,00	-75.000	0,00	0,00	75.000	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		75.000,00	0,00	-75.000	0,00	0,00	75.000	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit		-75.000,00	0,00	75.000	0,00	0,00	-75.000	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme		-75.000,00	0,00	75.000	0,00	0,00	-75.000	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis ./: Ansatz (Spa. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragungen aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen ins Folgejahr	Ford./Verb.
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prod: Maßn	ukt: 11.24.01-Gebäudemanagement ahme: 1806-Stationäres Hospiz für Erwa	chsene (gemäß	§ 4 Abs. 4 GemH	VO)						
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.000.000,00	964,55	-999.035	0,00	0,00	999.035	999.000	999.000
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		1.000.000,00	964,55	-999.035	0,00	0,00	999.035	999.000	999.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit		-1.000.000,00	-964,55	999.035	0,00	0,00	-999.035	-999.000	-999.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme		-1.000.000,00	-964,55	999.035	0,00	0,00	-999.035	-999.000	-999.000

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis ./: Ansatz (Spa. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs übertragungen aus		Ermächtigungs- übertragungen ins Folgejahr	Ford./Verb.		
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR	EUR		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9		
	Produkt: 11.24.01-Gebäudemanagement Maßnahme: 1902-Kauf und Sanierung Crailsheimer Straße 35 (gemäß § 4 Abs. 4 GemHVO)											
7	<ul> <li>Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden</li> </ul>		0,00	660.033,71	660.034	0,00	667.470,45	7.437	0	0		
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		350.000,00	0,00	-350.000	0,00	0,00	350.000	350.000	350.000		
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		350.000,00	660.033,71	310.034	0,00	667.470,45	357.437	350.000	350.000		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit		-350.000,00	-660.033,71	-310.034	0,00	-667.470,45	-357.437	-350.000	-350.000		
16	= Gesamtkosten der Maßnahme		-350.000,00	-660.033,71	-310.034	0,00	-667.470,45	-357.437	-350.000	-350.000		

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis ./: Ansatz (Spa. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragungen aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen ins Folgejahr	Ford./Verb.
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Produkt: 11.24.02-Management unbebauter Grundstücke Maßnahme: 0888-Kauf und Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken (gemäß § 4 Abs. 4 GemHVO)									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen		0,00	7.490,00	7.490	0,00	0,00	-7.490	0	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	7.490,00	7.490	0,00	0,00	-7.490	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		75.000,00	8.190,04	-66.810	0,00	0,00	66.810	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		75.000,00	8.190,04	-66.810	0,00	0,00	66.810	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit		-75.000,00	-700,04	74.300	0,00	0,00	-74.300	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme		-75.000,00	-700,04	74.300	0,00	0,00	-74.300	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis ./: Ansatz (Spa. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragungen aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen ins Folgejahr	Ford./Verb.
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prod Maßr	ukt: 25.21.00-Hospitalarchiv ahme: 1808-Kostenbeteiligung neuer Ar	chivscanner (ge	mäß § 4 Abs. 4 G	emHVO)						
11	<ul> <li>Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen</li> </ul>		0,00	8.000,00	8.000	0,00	0,00	-8.000	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	8.000,00	8.000	0,00	0,00	-8.000	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit		0,00	-8.000,00	-8.000	0,00	0,00	8.000	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme		0,00	-8.000,00	-8.000	0,00	0,00	8.000	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis ./: Ansatz (Spa. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragungen aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen ins Folgejahr	Ford./Verb.
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Produkt: 55.50.00-Forstwirtschaftliche Unternehmen  Maßnahme: 0999-Anschaffung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen (gemäß § 4 Abs. 4 GemHVO)									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen		0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen		10.000,00	0,00	-10.000	0,00	0,00	10.000	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		10.000,00	0,00	-10.000	0,00	0,00	10.000	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit		-10.000,00	0,00	10.000	0,00	0,00	-10.000	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme		-10.000,00	0,00	10.000	0,00	0,00	-10.000	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis ./: Ansatz (Spa. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragungen aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen ins Folgejahr	Ford./Verb.
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prod Maßr	ukt: 55.50.00-Forstwirtschaftliche Unt nahme: 1210-Neuanlage Maschinenweg (		4 GemHVO)							
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		5.000,00	0,00	-5.000	0,00	0,00	5.000	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		5.000,00	0,00	-5.000	0,00	0,00	5.000	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit		-5.000,00	0,00	5.000	0,00	0,00	-5.000	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme		-5.000,00	0,00	5.000	0,00	0,00	-5.000	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis ./: Ansatz (Spa. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragungen aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen ins Folgejahr	Ford./Verb.
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Produkt: 55.50.00-Forstwirtschaftliche Unternehmen Maßnahme: 1211-Waldankäufe (gemäß § 4 Abs. 4 GemHVO)									
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen		0,00	119,00	18	100,87	0,00	-18	0	0
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	119,00	18	100,87	0,00	-18	0	0
7	<ul> <li>Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden</li> </ul>		60.000,00	10.401,63	-49.598	0,00	0,00	49.598	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		60.000,00	10.401,63	-49.598	0,00	0,00	49.598	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit		-60.000,00	-10.282,63	49.617	100,87	0,00	-49.617	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme		-60.000,00	-10.282,63	49.617	100,87	0,00	-49.617	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis ./: Ansatz (Spa. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs übertragungen aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen ins Folgejahr	
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prod Maßr	ukt: 55.50.00-Forstwirtschaftliche Unt nahme: 1701-Umbau Streifleswaldhütte z		bau Wildkammer	gemäß § 4 Abs	. 4 GemHVO)					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	39.041,69	39.042	0,00	147.496,00	108.454	108.176	108.176
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	39.041,69	39.042	0,00	147.496,00	108.454	108.176	108.176
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit		0,00	-39.041,69	-39.042	0,00	-147.496,00	-108.454	-108.176	-108.176
16	= Gesamtkosten der Maßnahme		0,00	-39.041,69	-39.042	0,00	-147.496,00	-108.454	-108.176	-108.176

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis ./: Ansatz (Spa. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragungen aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen ins Folgejahr	Ford./Verb.		
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR	EUR		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9		
	Produkt: 55.50.00-Forstwirtschaftliche Unternehmen  Maßnahme: 1710-Verkauf Wohnhaus und Ausbildungswerkstatt Sittenhardt - Anteil Forst (gemäß § 4 Abs. 4 GemHVO)											
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen		0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0		
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0		
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	7.013,22	7.013	0,00	0,00	-7.013	0	0		
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	7.013,22	7.013	0,00	0,00	-7.013	0	0		
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit		0,00	-7.013,22	-7.013	0,00	0,00	7.013	0	0		
16	= Gesamtkosten der Maßnahme		0,00	-7.013,22	-7.013	0,00	0,00	7.013	0	0		

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis ./: Ansatz (Spa. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragungen aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen ins Folgejahr	Ford./Verb.	
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	
	Produkt: 55.50.00-Forstwirtschaftliche Unternehmen  Maßnahme: 1711-Verkauf Bauplatz Sittenhardt Hardstraße (gemäß § 4 Abs. 4 GemHVO)										
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen		0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0	
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0,00	0	0,00	0,00	0	0	0	
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0,00	1.097,04	1.097	0,00	0,00	-1.097	0	0	
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	1.097,04	1.097	0,00	0,00	-1.097	0	0	
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit		0,00	-1.097,04	-1.097	0,00	0,00	1.097	0	0	
16	= Gesamtkosten der Maßnahme		0,00	-1.097,04	-1.097	0,00	0,00	1.097	0	0	

## Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis ./: Ansatz (Spa. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragungen aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen ins Folgejahr	Ford./Verb.
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prod: Maßn	ukt: 55.50.00-Forstwirtschaftliche Unt ahme: 1807-Verkauf Waldflächen zur Arı		äß § 4 Abs. 4 Gei	mHVO)						
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen		30.000,00	0,00	-30.000	0,00	0,00	30.000	0	0
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		30.000,00	0,00	-30.000	0,00	0,00	30.000	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit		30.000,00	0,00	-30.000	0,00	0,00	30.000	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme		30.000,00	0,00	-30.000	0,00	0,00	30.000	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis ./: Ansatz (Spa. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragungen aus	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragungen ins Folgejahr	Ford./Verb.
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Produ Maßn	ukt: 55.50.00-Forstwirtschaftliche Unt ahme: 1901-Erwerb Geschäftsanteil Fors		ing Odenwald-Ba	uland eG (gemä	ß § 4 Abs. 4 Gem	nHVO)				
10	<ul> <li>Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen</li> </ul>		2.500,00	2.200,00	-300	0,00	0,00	300	0	0
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		2.500,00	2.200,00	-300	0,00	0,00	300	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit		-2.500,00	-2.200,00	300	0,00	0,00	-300	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme		-2.500,00	-2.200,00	300	0,00	0,00	-300	0	0

## Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergebnis ./: Ansatz (Spa. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragungen aus		Ermächtigungs- übertragungen ins Folgejahr	Ford./Verb.
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prod: Maßn	ukt: 61.20.00-Sonstige allgemeine Finahme: 9999-Ausleihungen (gemäß § 4 A									
4	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen		655.000,00	653.573,27	-1.427	0,00	0,00	1.427	0	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		655.000,00	653.573,27	-1.427	0,00	0,00	1.427	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit		655.000,00	653.573,27	-1.427	0,00	0,00	1.427	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme		655.000,00	653.573,27	-1.427	0,00	0,00	1.427	0	0

5.Teilergebnis- und -Teilfinanzrechnungen mit Erläuterung der Planabweichungen (§ 51 GemHVO)

### 5.1 Teilhaushalt 1 "Innere Verwaltung"

#### **Ergebnisrechnung**

Das ordentliche Ergebnis ist mit einem Fehlbetrag von 110 T€ um 29 T€ besser ausgefallen als geplant.

Die Ergebnisverbesserungen resultieren aus:

•	Kostenerstattungen der Unterstiftungen	+	3 T€
•	Personalaufwendungen	-	2 T€
•	Aufwendungen von Sach- und Dienstleistungen	- 1	11 T€
•	Abschreibungen (Auflösung SoPo für Investitionszuwendungen)	-	8 T€
•	Sonstige ordentliche Aufwendungen	_	4 T€

## **Finanzrechnung**

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit betrug im Haushaltsjahr 36 T€.

Zur Generierung von Zinserträgen ist das Stiftungsvermögen zum Teil an Beteiligungen der Stadt entliehen. Aus diesen Ausleihungen gab es Rückflüsse in Höhe von 654 T€.

In der Finanzrechnung 2019 gab es nur eine investive Auszahlung in Höhe von 8 T€ für die Anschaffung eines Archivscanners.

Für die Förderung des Gesundheitswesens vorgesehene 100 T€ wurden im Haushaltsjahr nicht abgerufen. Hierfür sind Ermächtigungsübertragungen gebildet worden.

Der Gesamtzahlungsmittelüberschuss betrug im Haushaltsjahr 610 T€.

## THH 1 Innere Verwaltung

Nr.	Teilergebnisrechnung	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs übertragung ins Folgejahr
	Ertrags- und Aufwandsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	45,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.809,93	48.797,00	52.020,09	3.223,09	0,00	0,00	-3.223,09	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	83.547,31	70.427,00	70.462,99	35,99	0,00	0,00	-35,99	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	3,00	0,00	3,00	3,00	0,00	0,00	-3,00	0,00
11	= Anteilige ordentliche Erträge	162.406,14	144.224,00	147.486,08	3.262,08	0,00	0,00	-3.262,08	0,00
12	- Personalaufwendungen	48.045,36	50.681,00	48.859,81	-1.821,19	0,00	0,00	1.821,19	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.131,32	26.800,00	16.072,50	-10.727,50	0,00	0,00	10.727,50	0,00
15	- Abschreibungen	38.497,53	55.000,00	46.999,97	-8.000,03	0,00	0,00	8.000,03	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.548,79	6.500,00	7.059,05	559,05	0,00	0,00	-559,05	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	152.211,88	143.100,00	138.541,87	-4.558,13	1.000,00	0,00	5.558,13	0,00
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	262.434,88	282.081,00	257.533,20	-24.547,80	1.000,00	0,00	25.547,80	0,00
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 100.028,74	-137.857,00	-110.047,12	27.809,88	-1.000,00	0,00	-28.809,88	0,00
21	+ Erträge aus internen Leistungen	144.696,61	131.934,00	140.646,92	8.712,92	8.709,92	0,00	-3,00	0,00
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	7.928,58	7.230,00	7.706,68	476,68	476,68	0,00	0,00	0,00
24	= Kalkulatorisches Ergebnis	136.768,03	124.704,00	132.940,24	8.236,24	8.233,24	0,00	-3,00	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	36.739,29	-13.153,00	22.893,12	36.046,12	7.233,24	0,00	-28.812,88	0,00

## Teilfinanzrechnung mit Planvergleich

## THH 1 Innere Verwaltung

Nr.	Teilfinanzrechnung	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs übertragung ins Folgejahr
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	120.888,21	119.224,00	176.004,01	56.780,01	0,00	0,00	-56.780,01	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	211.997,87	227.081,00	212.003,78	-15.077,22	1.000,00	0,00	16.077,22	0,00
3	Anteiliger     Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 91.109,66	-107.857,00	-35.999,77	71.857,23	-1.000,00	0,00	-72.857,23	0,00
7	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	652.488,94	655.000,00	653.573,27	-1.426,73	0,00	0,00	1.426,73	0,00
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	652.488,94	655.000,00	653.573,27	-1.426,73	0,00	0,00	1.426,73	0,00
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	100.000,00	100.000,00	8.000,00	-92.000,00	0,00	0,00	92.000,00	100.000,00
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	100.000,00	100.000,00	8.000,00	-92.000,00	0,00	0,00	92.000,00	100.000,00
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	552.488,94	555.000,00	645.573,27	90.573,27	0,00	0,00	-90.573,27	-100.000,00
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	461.379,28	447.143,00	609.573,50	162.430,50	-1.000,00	0,00	-163.430,50	-100.000,00

### 5.2 Teilhaushalt 2 "Siftungsvermögen Bildung und Soziales"

### **Ergebnisrechnung**

Das ordentliche Ergebnis hat sich um 9 T€ gegenüber den Haushaltsplanungen verbessert.

Ursächlich hierfür ist die nicht vollständige Inanspruchnahme der für verschiedene Zuschüsse im Bildungsbereich bereitstehenden Haushaltsmittel (-9 T€).

### Finanzrechnung

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit betrug im Haushaltsjahr 11 T€.

Zur Generierung von Zinserträgen ist das Stiftungsvermögen zum Teil an Beteiligungen der Stadt entliehen. Aus diesen Ausleihungen gab es Rückflüsse in Höhe von 53 T€.

Im Haushaltsjahr 2018 wurde bilanziell die Beteiligung an der Stationäres Hospiz Schwäbisch Hall gGmbH gebucht. Die Zahlung erfolgte Anfang Januar 2019.

Der Gesamtzahlungsmittelüberschuss betrug im Haushaltsjahr 45 T€.

Anlage 23 (zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 3 GemHVO)

Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

## Teilergebnisrechnung mit Planvergleich

## THH 2 Stiftungsvermögen Bildung und Soziales

Nr.	Teilergebnisrechnung	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
	Ertrags- und Aufwandsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	43.851,06	42.767,00	42.766,74	-0,26	0,00	0,00	0,26	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	= Anteilige ordentliche Erträge	63.851,06	42.767,00	42.766,74	-0,26	0,00	0,00	0,26	0,00
17	- Transferaufwendungen	23.123,32	41.000,00	31.426,23	-9.573,77	0,00	0,00	9.573,77	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	37,50	10,00	131,32	121,32	0,00	0,00	-121,32	0,00
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	23.160,82	41.010,00	31.557,55	-9.452,45	0,00	0,00	9.452,45	0,00
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	40.690,24	1.757,00	11.209,19	9.452,19	0,00	0,00	-9.452,19	0,00
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	3.964,29	3.615,00	3.853,34	238,34	238,34	0,00	0,00	0,00
24	= Kalkulatorisches Ergebnis	- 3.964,29	-3.615,00	-3.853,34	-238,34	-238,34	0,00	0,00	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	36.725,95	-1.858,00	7.355,85	9.213,85	-238,34	0,00	-9.452,19	0,00

Anlage 24.1 (zu § 51 i. V. m. § 4 Abs. 4 GemHVO)

#### Perioden: P1,P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8,P9,P10,P11,P12

## Teilfinanzrechnung mit Planvergleich

## THH 2 Stiftungsvermögen Bildung und Soziales

Nr.	Teilfinanzrechnung	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs übertragung ins Folgejahr
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.864,16	42.767,00	42.766,74	-0,26	0,00	0,00	0,26	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender     Verwaltungstätigkeit	23.160,82	41.010,00	31.557,55	-9.452,45	0,00	0,00	9.452,45	0,00
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.703,34	1.757,00	11.209,19	9.452,19	0,00	0,00	-9.452,19	0,00
7	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	52.488,94	53.000,00	53.573,26	573,26	0,00	0,00	-573,26	0,00
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	52.488,94	53.000,00	53.573,26	573,26	0,00	0,00	-573,26	0,00
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00	0,00	0,00	-20.000,00	0,00
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00	0,00	0,00	-20.000,00	0,00
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	52.488,94	53.000,00	33.573,26	-19.426,74	0,00	0,00	19.426,74	0,00
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	70.192,28	54.757,00	44.782,45	-9.974,55	0,00	0,00	9.974,55	0,00

### 5.3 Teilhaushalt 3 "Soziales"

#### **Ergebnisrechnung**

Im Teilhaushalt 3 fiel das ordentliche Ergebnis um 32 T€ schlechter aus als geplant. Während es beim Produkt Sonstige soziale Hilfen und Leistungen eine Ergebnisverbesserung von 15 T€ gab, kam es bei den beiden anderen integrierten Produkten zu Ergebnisverschlechterungen (Flexible Hilfen 38 T€ und Mobile Jugendarbeit 9 T€).

Die Ergebnisverschlechterungen resultieren im Wesentlichen aus den Abrechnungen der Zuweisungen und Erstattungen mit dem Landkreis. Da die Abrechnungen erst im Folgejahr, wenn alle tatsächlichen Aufwendungen bekannt sind, erfolgen können, ist eine rückwirkende Buchung im laufenden Jahr immer schwierig oder innerhalb der Buchungsfrist nicht möglich. Im Jahr 2019 wurde das System umgestellt, so dass die Abrechnung immer erst ein Jahr versetzt gebucht wird. Bei der mobilen Jugendarbeit fehlt deshalb in 2019 die Zuweisung vom Landkreis mit 43 T€ komplett. Sie ist im Jahr 2020 eingegangen und verbucht. Bei den flexiblen Hilfen sind mit dem Landkreis monatliche Abschlagszahlungen vereinbart. Diese sind in 2019 verbucht, es fehlt jedoch die Abrechung 2019. Gegenüber dem Planansatz ist das eine Differenz von -41 T€.

Bei der mobilen Jugendarbeit kam es auch 2019 zu längeren krankheitsbedingten Ausfällen. Dies wirkt sich am Deutlichsten sowohl bei den Personal- (-29 T€) als auch bei den Sachaufwendungen (-7 T€) aus, da weniger Projekte und Aktivitäten realisiert werden konnten. Bei der Haushaltsaufstellung wurde von einer Komplettbesetzung ausgegangen.

Beim Produkt Sonstige soziale Hilfen und Leistungen wurden im Rahmen des Produktbudgets 14 T€ für Veranstaltungen in den Seniorenwohnhäusern verwendet. Für Transferleistungen (Zuschüsse) waren im Haushaltsplan 2019 wie im Vorjahr 91 T€, inkl. Pauschalansatz für die Veranstaltungen in den Seniorenwohnhäusern, veranschlagt. Von diesen Mitteln wurden verschiedene Zuschüsse in Höhe von 62 TEUR gewährt.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Zuschussgewährungen:

Inanspruchnahme Haller Gutscheinheft (im Detail siehe nächste Seite)	25.758,48 €
Zuschuss für die Beschäftigung eines MA in der Mensa SZW	3.025,00 €
AWO: Zuschuss Häuslicher Betreuungsdienst	500,00 €
AWO: Zuschuss Unterstützung Demenzgruppe	500,00 €
AWO: Zuschuss MSD, Essen auf Rädern, Begegnungsstätte	8.260,00 €
Freundeskreis Asyl: Betriebskosten Fahrradwerkstatt	2.853,24 €
Verein Grenzenlose Freundschaft: Miet- und Betriebskosten-Zuschuss Ripperg 5	10.009,24 €
Weihnachtsspendenaktion OB Pelgrim	3.743,85 €
Einmalige Spenden an Privatpersonen	1.100,00 €
Freundeskreis Afrika e.V.: Empowerment Training und Afrika-Tage 2019	1.847,25 €
Sonstiges	304,06 €
Teilnahme Stadt an Aktion "Mitmachen Ehrensache"	1.471,75 €
Jugend-Sucht-Beratung: Schülermultiplikatorenseminare	2.218,77 €
Summe	61.591,64 €

Die Inanspruchnahme des Haller Gutscheinheftes setzt sich wie folgt zusammen:

Musikschule – Gebührenermäßigung	4.494,58 €
Schenkenseebad	20.391,90 €
VHS	514,00 €
Kino	264,00 €
Verein Alt Hall e.V Pfingstferien	30,00 €
Heimbacher Hof	30,00 €
Gerhards Marionetten	34,00 €
	25.758,48 €

## Kalkulatorisches Ergebnis

Hier sind neben der Verrechnung der Leistungen der Steuerungs- und Serviceprodukte 78 T€ als Differenz zwischen der Marktmiete und tatsächlichen Miete für die hospitalischen Seniorenwohnhäusern ausgewiesen.

## Finanzrechnung

Der Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit betrug im Haushaltsjahr 75 T€.

Im Haushaltsjahr 2019 wurden keine investiven Maßnahmen getätigt.

### **THH 3 Soziales**

Nr.	Teilergebnisrechnung	Ergebnis 2018	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis 2019	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs übertragung aus 2018	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs übertragung ins Folgejahr
	Ertrags- und Aufwandsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	58.040,85	59.950,00	19.250,00	-40.700,00	0,00	0,00	40.700,00	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	224.442,69	175.100,00	133.407,26	-41.692,74	0,00	0,00	41.692,74	0,00
11	= Anteilige ordentliche Erträge	282.483,54	235.050,00	152.657,26	-82.392,74	0,00	0,00	82.392,74	0,00
12	- Personalaufwendungen	237.343,75	292.592,00	264.552,82	-28.039,18	0,00	0,00	28.039,18	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.108,28	28.600,00	33.183,96	4.583,96	0,00	0,00	-4.583,96	0,00
17	- Transferaufwendungen	62.415,57	90.680,00	61.591,64	-29.088,36	0,00	0,00	29.088,36	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.263,33	14.100,00	15.927,53	1.827,53	0,00	0,00	-1.827,53	0,00
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	349.130,93	425.972,00	375.255,95	-50.716,05	0,00	0,00	50.716,05	0,00
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 66.647,39	-190.922,00	-222.598,69	-31.676,69	0,00	0,00	31.676,69	0,00
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	98.079,45	96.331,00	97.524,70	1.193,70	1.193,70	0,00	0,00	0,00
24	= Kalkulatorisches Ergebnis	- 98.079,45	-96.331,00	-97.524,70	-1.193,70	-1.193,70	0,00	0,00	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	- 164.726,84	-287.253,00	-320.123,39	-32.870,39	-1.193,70	0,00	31.676,69	0,00

### **THH 3 Soziales**

Nr.	Teilergebnisrechnung	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
	Ertrags- und Aufwandsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	58.040,85	59.950,00	19.250,00	-40.700,00	0,00	0,00	40.700,00	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	224.442,69	175.100,00	133.407,26	-41.692,74	0,00	0,00	41.692,74	0,00
11	= Anteilige ordentliche Erträge	282.483,54	235.050,00	152.657,26	-82.392,74	0,00	0,00	82.392,74	0,00
12	- Personalaufwendungen	237.343,75	292.592,00	264.552,82	-28.039,18	0,00	0,00	28.039,18	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.108,28	28.600,00	33.183,96	4.583,96	0,00	0,00	-4.583,96	0,00
17	- Transferaufwendungen	62.415,57	90.680,00	61.591,64	-29.088,36	0,00	0,00	29.088,36	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.263,33	14.100,00	15.927,53	1.827,53	0,00	0,00	-1.827,53	0,00
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	349.130,93	425.972,00	375.255,95	-50.716,05	0,00	0,00	50.716,05	0,00
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 66.647,39	-190.922,00	-222.598,69	-31.676,69	0,00	0,00	31.676,69	0,00
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	98.079,45	96.331,00	97.524,70	1.193,70	1.193,70	0,00	0,00	0,00
24	= Kalkulatorisches Ergebnis	- 98.079,45	-96.331,00	-97.524,70	-1.193,70	-1.193,70	0,00	0,00	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	- 164.726,84	-287.253,00	-320.123,39	-32.870,39	-1.193,70	0,00	31.676,69	0,00

#### 5.4 Teilhaushalt 4 "Seniorenwohnhäuser"

#### **Ergebnisrechnung**

Das ordentliche Ergebnis des Teilhaushaltes 4 weist gegenüber dem Haushaltsplan eine Verschlechterung von rund 26 T€ auf.

Die Mieterträge aus den Seniorenwohnhäusern sind im Haushaltsjahr planmäßig eingegangen (Plan 309 T€ / Ergebnis 311 T€).

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen schließen mit 32 T€ unter dem Planansatz. Die Ursache hierfür ist, dass die Abrechnung der umlagefähigen Hauswartkosten sowie die Betriebskostenabrechnungen mit der GWG für 2019 noch nicht erfolgt sind. Da die Abrechnungen erst im Jahresverlauf 2020 erfolgen können, ist eine jahresbezogene Buchung nicht möglich. Die Buchungssystematik wird deshalb ab dem Rechnungsjahr 2019 so umgestellt, dass diese Abrechnungen erst im Folgejahr verbucht werden. Es fehlen dadurch in 2019 Erträge in Höhe von 34 T€.

Personalaufwendungen fielen aufgrund einer Arbeitsumfangerhöhung um 14 T€ höher aus als geplant. Bei den Sach- und Dienstleistungen blieben die Aufwendungen um 101 T€ unter den Planansätzen. Für die Instandhaltung der Seniorenwohnhäuser waren 301 T€ veranschlagt. Ausgegeben wurden 222 T€ und damit 79 T€ weniger als der Planansätz war. Aus dem Jahr 2018 stand darüber hinaus eine Ermächtigungsübertragung von 58 T€ zur Verfügung. Es wurde eine neue Ermächtigungsübertragung ins Jahr 2020 in Höhe von 172 T€ gebildet. Dass bei der sonstigen Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Planansätz von 19 T€ nur mit 6 T€ in Anspruch genommen wurde, liegt auch wieder an der fehlenden Betriebskostenabrechnung, die sich in den Jahresverlauf des Folgejahres hineinzieht. Der oben erläuterten Systematik folgend, wird die Verbuchung ab dem Haushaltsjahr 2019 jeweils ein Jahr versetzt durchgeführt.

Bei den Transferaufwendungen war ein Betriebskostenzuschuss an den Seniorentreff Ilgenwiesen geplant. Durch eine geänderte Abwicklung der Betriebskosten im Zuge des Hausgeldes, wurden diese direkt bei den Bewirtschaftungskonten verbucht. Der geplante Ansatz von 5 T€ bleibt deshalb unberührt.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen resultieren die Einsparungen (-25 T€), wie in den Vorjahren auch, aus den größtenteils nicht in Anspruch genommenen Mitteln für die externe Urlaubs- und Krankheitsvertretung des Betreuungspersonals, nicht entstandenen Räumungskosten (-15 T€) sowie Minderaufwand bei den Kosten der Notrufaufschaltung (-6 T€).

#### **Finanzrechnung**

Der Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit betrug im Haushaltsjahr 6 T€.

Im Haushaltsjahr 2019 wurden keine investiven Maßnahmen getätigt.

#### THH 4 Seniorenwohnhäuser

Nr.	Teilergebnisrechnung	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
	Ertrags- und Aufwandsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	318.040,70	315.200,00	321.650,01	6.450,01	0,00	0,00	-6.450,01	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	112.455,42	125.900,00	93.423,01	-32.476,99	0,00	0,00	32.476,99	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	158,54	158,54	0,00	0,00	-158,54	0,00
11	= Anteilige ordentliche Erträge	430.496,12	441.100,00	415.231,56	-25.868,44	0,00	0,00	25.868,44	0,00
12	- Personalaufwendungen	130.500,24	131.835,00	145.495,88	13.660,88	0,00	0,00	-13.660,88	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	232.926,12	338.800,00	237.522,44	-101.277,56	0,00	58.229,94	159.507,50	172.072,00
15	- Abschreibungen	138.942,82	138.587,00	138.584,60	-2,40	0,00	0,00	2,40	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.491,03	8.465,00	8.441,67	-23,33	0,00	0,00	23,33	0,00
17	- Transferaufwendungen	22.934,27	30.700,00	22.951,56	-7.748,44	0,00	0,00	7.748,44	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.625,17	61.680,00	36.956,74	-24.723,26	0,00	0,00	24.723,26	0,00
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	577.419,65	710.067,00	589.952,89	-120.114,11	0,00	58.229,94	178.344,05	172.072,00
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 146.923,53	-268.967,00	-174.721,33	94.245,67	0,00	-58.229,94	-152.475,61	-172.072,00
21	+ Erträge aus internen Leistungen	78.258,00	78.258,00	78.258,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	39.642,92	36.148,00	38.533,40	2.385,40	2.385,40	0,00	0,00	0,00
24	= Kalkulatorisches Ergebnis	38.615,08	42.110,00	39.724,60	-2.385,40	-2.385,40	0,00	0,00	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	- 108.308,45	-226.857,00	-134.996,73	91.860,27	-2.385,40	-58.229,94	-152.475,61	-172.072,00

## Teilfinanzrechnung mit Planvergleich

#### THH 4 Seniorenwohnhäuser

Nr.	Teilfinanzrechnung	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	404.157,40	441.100,00	415.793,21	-25.306,79	0,00	0,00	25.306,79	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender     Verwaltungstätigkeit	424.203,03	571.480,00	421.531,73	-149.948,27	0,00	0,00	149.948,27	172.072,00
3	Anteiliger     Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 20.045,63	-130.380,00	-5.738,52	124.641,48	0,00	0,00	-124.641,48	-172.072,00
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	- 20.045,63	-130.380,00	-5.738,52	124.641,48	0,00	0,00	-124.641,48	-172.072,00

### 5.5 Teilhaushalt 5 "Immobilien"

#### **Ergebnisrechnung**

Das ordentliche Ergebnis ist um 576 T€ besser ausgefallen (+65,5 %) als im Haushaltsplan veranschlagt.

Bei den Erträgen wirkten sich höhere aufgelöste Investitionszuwendungen (+8 T€), höhere Erträge aus Mieten und Erbbauzinsen (+7 T€) sowie Personalkostenerstattungen (+6 T€) ergebnisverbessernd aus.

Die Planansätze für die Instandhaltung des hospitalischen Immobilienbestandes (1.198 T€) wurden mit 712 T€ ergebniswirksam bewirtschaftet. Der nicht bewirtschaftete Anteil macht mit 486 T€ einen Großteil der Ergebnisverbesserung des Teilhaushaltes aus.

Bei den Bewirtschaftungskosten wurde der Planansatz um 28 T€ unterschritten. Ursache hierfür ist, dass die Abrechnungen der nicht umlagefähigen Betriebskosten mit der GWG für 2019 noch nicht erfolgt sind. Da die Abrechnung erst im Jahresverlauf 2020 erfolgen kann, ist eine jahresbezogene Buchung nicht möglich. Die Buchungssystematik wird deshalb ab dem Rechnungsjahr 2019 so umgestellt, dass die Abrechnung der nicht umlagefähigen Betriebskosten erst im Folgejahr verbucht wird.

Die Minderaufwendungen bei den Abschreibungen (-14 T€) entstanden aufgrund von Verzögerungen bei der geplanten Fertigstellungen von investiven Maßnahmen.

Darüber hinaus verbesserte sich das Ergebnis durch Minderaufwendungen bei den Zinsen (-24 T€).

#### Finanzrechnung

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit betrug im Haushaltsjahr 2.464 T€. Der Teilhaushalt steuert den überwiegenden Anteil zur Erwirtschaftung des Liquiditätsbedarfs der Stiftung bei.

Die investiven Einzahlungen sind für folgende Vorhaben angefallen:

Gebäude Gelbinger Gasse 25 (ehem. Musikschule), Zuschuss LDA	14 T€
Nixenweg 9, Energetische Sanierung, Energiezuschuss Land	21 T€
Tilgungszuschuss Aschenhausweg 33	103 T€
Grundstücks- und Gebäudeveräußerungen	8 T€
	146 T€

Die investiven Auszahlungen sind für folgende Vorhaben angefallen:

Grundstückserwerb Crailsheimer Str. 35	660 T€
Waldankäufe	8 T€
Energetische Sanierung Am Gänssee 5-7	2 T€
Neubau und Finanzierung Mehrfamilienhaus Fässlesbrunnen (Breiteichstraße)	47 T€

Umbau Altes Landgericht, Salinenstraße 2	1.198 T€
Neubau Seniorenwohnhaus Fässlesbrunnen (Breiteichstraße)	72 T€
Umbau und Modernisierung Jugendherberge (Anteil Jugendherbergswerk)	-102 T€
Komplettsanierung, Aschenhausweg 33 A/ 33 B	7 T€
Komplettsanierung, Aschenhausweg 41	33 T€
Komplettsanierung, Aschenhausweg 35 A/ 35 B	173 T€
Energetische Sanierung, Nixenweg 9	19 T€
Komplettsanierung, Aschenhausweg 37 A/ 37 B	622 T€
Komplettsanierung, Marienburger Weg 3/3A	93 T€
Stationäres Hospiz für Erwachsene	1 T€
	2.833 T€

Der anteilige Finanzierungsmittelbedarf aus der Investitionstätigkeit (-2.687 TEUR) wurde mit dem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie Darlehensaufnahmen finanziert.

Der Gesamtzahlungsmittelbedarf betrug im Haushaltsjahr 223 T€.

**THH 5 Immobilien** 

Nr.	Teilergebnisrechnung	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs übertragung ins Folgejahr
	Ertrags- und Aufwandsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	54.021,40	50.802,00	59.206,86	8.404,86	0,00	0,00	-8.404,86	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.172.222,59	3.274.750,00	3.282.128,21	7.378,21	0,00	0,00	-7.378,21	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.355,00	0,00	5.999,73	5.999,73	0,00	0,00	-5.999,73	0,00
11	= Anteilige ordentliche Erträge	3.231.598,99	3.325.552,00	3.347.334,80	21.782,80	0,00	0,00	-21.782,80	0,00
12	- Personalaufwendungen	2.928,26	3.197,00	3.215,49	18,49	0,00	0,00	-18,49	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.027.925,71	1.252.410,00	737.119,56	-515.290,44	184,42	374.602,40	890.077,26	300.485,69
15	- Abschreibungen	862.440,86	933.556,00	919.803,65	-13.752,35	0,00	0,00	13.752,35	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	183.497,15	242.500,00	218.270,39	-24.229,61	0,00	0,00	24.229,61	0,00
17	- Transferaufwendungen	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.176,99	14.000,00	12.617,50	-1.382,50	0,00	0,00	1.382,50	0,00
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.088.468,97	2.445.663,00	1.891.026,59	-554.636,41	184,42	374.602,40	929.423,23	300.485,69
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.143.130,02	879.889,00	1.456.308,21	576.419,21	-184,42	-374.602,40	-951.206,03	-300.485,69
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	43.607,20	39.761,00	42.386,75	2.625,75	2.625,75	0,00	0,00	0,00
24	= Kalkulatorisches Ergebnis	- 43.607,20	-39.761,00	-42.386,75	-2.625,75	-2.625,75	0,00	0,00	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.099.522,82	840.128,00	1.413.921,46	573.793,46	-2.810,17	-374.602,40	-951.206,03	-300.485,69

## Teilfinanzrechnung mit Planvergleich

### **THH 5 Immobilien**

Nr.	Teilfinanzrechnung	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs übertragung ins Folgejahr
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.179.030,63	3.274.750,00	3.301.039,97	26.289,97	0,00	0,00	-26.289,97	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender     Verwaltungstätigkeit	1.278.262,90	1.512.107,00	836.565,80	-675.541,20	184,42	0,00	675.725,62	300.485,69
3	Anteiliger     Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.900.767,73	1.762.643,00	2.464.474,17	701.831,17	-184,42	0,00	-702.015,59	-300.485,69
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	95.000,00	521.500,00	138.210,00	-383.290,00	102.750,00	0,00	486.040,00	0,00
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	247.000,00	300.000,00	7.490,00	-292.510,00	0,00	0,00	292.510,00	0,00
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	342.000,00	821.500,00	145.700,00	-675.800,00	102.750,00	0,00	778.550,00	0,00
10	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.330,02	2.575.000,00	668.223,75	-1.906.776,25	0,00	667.470,45	2.574.246,70	0,00
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.857.030,86	2.655.000,00	2.164.479,82	-490.520,18	357.000,00	2.538.876,00	3.386.396,18	2.710.794,02
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.859.360,88	5.230.000,00	2.832.703,57	-2.397.296,43	357.000,00	3.206.346,45	5.960.642,88	2.710.794,02
17	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	- 1.517.360,88	-4.408.500,00	-2.687.003,57	1.721.496,43	-254.250,00	-3.206.346,45	-5.182.092,88	-2.710.794,02
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	383.406,85	-2.645.857,00	-222.529,40	2.423.327,60	-254.434,42	-3.206.346,45	-5.884.108,47	-3.011.279,71

#### Jahresrechnung 2019

#### 5.6 Teilhaushalt 6 "Forstwirtschaftliche Unternehmen"

#### Ergebnisrechnung

Das ordentliche Ergebnis beläuft sich auf -179 T€. Geplant war ein Überschuss von 8 TEUR.

Bei den Benutzungsgebühren blieben die Erträge um 9 T€ unter dem Planansatz. Ursächlich hierfür war die geringere Nachfrage nach Zeltplätzen im Baierbacher Hof. Große Gruppen sagten ab, weil sie die notwendigen ehrenamtlichen Betreuer für die Durchführung ihrer Zeltlager nicht finden konnten. Andere Gruppen meldeten zurück, dass durch die Preiserhöhungen ihre finanzielle Schmerzgrenze überschritten sei.

Die Mieten und Pachten (35,5 T€) blieben um 6,5 T€ unter den Planungen (42 T€). Ursache hierfür war, dass die Schlussabrechnung der Pacht 2019 und die Einzahlung einer einmaligen Entschädigung für den Windpark Rote Steige erst 2020 erfolgt sind.

Die Verkaufserträge (573 T€) blieben unter den geplanten Erträgen (627 T€). Die Mindererträge von 54 T€ haben verschiedene Gründe. Die Trockenheit der vergangenen Sommer tragen hierbei ihren Anteil. Zum einen wurde weniger Frischholz geschlagen als ursprünglich geplant. Teilweise wurde Käferholz auch noch im Herbst 2019 gefällt, die Erlöse kamen aber erst zeitverzögert in 2020. Für Käferholz sind die Preise deutlich niedriger als für regulär eingeschlagenes Holz und haben 2019 teilweise nicht einmal die Aufarbeitungskosten gedeckt.

Aufgrund des Forstergebnisses 2018 hatte die Stadt den auf sie entfallenden Anteil der Fehlbeträge an die Stiftung zu erstatten. Daher lagen die Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden um 10 T€ höher als geplant.

Die Personalkosten sind mit 426 T€ um 7,5 T€ unter dem Planansatz geblieben.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden 146 T€ mehr gegenüber den Planungsansätzen bewirtschaftet. Der umzugsbedingte Umbau der Steifleswaldhütte konnte 2019 fortgesetzt werden. Die über den Planansatz hinausgehenden Mittel (+7 T€) waren durch im Vorjahr gebildete Ermächtigungsübertragungen vorhanden. Der mehrmalige Käferholzdurchgang auf der gesamten Fläche führte zu erhöhten Waldwegeschäden. Daher wurden bei der Unterhaltung der Waldwege 9 T€ mehr bewirtschaftet als geplant. Die Aufwendungen für die Bewirtschaftung des Waldes waren um 125 T€ höher, da einerseits der starke Käferholzanfall durch seine Verstreutheit viel Regiekapazität im Käfermonitoring gebunden hat und andererseits die aufwändige Aufarbeitung u.a. auch mit Unternehmern durchgeführt wurde, damit ein zeitnaher Einschlag sichergestellt werden konnte. Insgesamt wurde 2019 käferbedingt mehr Holz eingeschlagen als geplant war.

#### Finanzrechnung

Der Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit betrug im Haushaltsjahr 142 T€.

Es sind keine investiven Einzahlungen angefallen.

# Jahresrechnung 2019

Die investiven Auszahlungen sind für folgende Vorhaben angefallen:

Grundstückserwerb (Wald)	19 T€
Umbau Streifleswaldhütte zu Werkstatt/ Anbau Wildkammer	39 T€
Erwerb Geschäftsanteil Forstliche Vereinigung Odenwald-Bauland eG	2 T€

Der Gesamtzahlungsmittelbedarf betrug im Haushaltsjahr 201 T€.

#### THH 6 Forstwirtschaftliche Unternehmen

Nr.	Teilfinanzrechnung	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs übertragung ins Folgejahr
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	645.262,32	812.150,00	729.709,33	-82.440,67	0,00	0,00	82.440,67	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender     Verwaltungstätigkeit	682.268,88	785.818,00	871.296,43	85.478,43	151.871,14	0,00	66.392,71	12.966,56
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 37.006,56	26.332,00	-141.587,10	-167.919,10	-151.871,14	0,00	16.047,96	-12.966,56
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	212.055,03	30.000,00	119,00	-29.881,00	100,87	0,00	29.981,87	0,00
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	212.055,03	30.000,00	119,00	-29.881,00	100,87	0,00	29.981,87	0,00
10	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.746,77	60.000,00	18.511,89	-41.488,11	0,00	0,00	41.488,11	0,00
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.504,00	5.000,00	39.041,69	34.041,69	0,00	147.496,00	113.454,31	108.175,61
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	10.000,00	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	2.500,00	2.200,00	-300,00	0,00	0,00	300,00	0,00
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.250,77	77.500,00	59.753,58	-17.746,42	0,00	147.496,00	165.242,42	108.175,61
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	203.804,26	-47.500,00	-59.634,58	-12.134,58	100,87	-147.496,00	-135.260,55	-108.175,61
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	166.797,70	-21.168,00	-201.221,68	-180.053,68	-151.770,27	-147.496,00	-119.212,59	-121.142,17

#### THH 6 Forstwirtschaftliche Unternehmen

Nr.	Teilergebnisrechnung	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
	Ertrags- und Aufwandsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	14.250,90	65.000,00	69.756,03	4.756,03	0,00	0,00	-4.756,03	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.187,38	1.188,00	1.187,38	-0,62	0,00	0,00	0,62	0,00
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	23.576,98	30.000,00	20.564,00	-9.436,00	0,00	0,00	9.436,00	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	551.478,15	670.000,00	608.928,19	-61.071,81	0,00	0,00	61.071,81	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.581,71	47.150,00	58.122,08	10.972,08	0,00	0,00	-10.972,08	0,00
11	= Anteilige ordentliche Erträge	634.075,12	813.338,00	758.557,68	-54.780,32	0,00	0,00	54.780,32	0,00
12	- Personalaufwendungen	422.202,39	433.518,00	425.964,71	-7.553,29	0,00	0,00	7.553,29	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	206.779,31	325.400,00	471.006,62	145.606,62	151.871,14	65.620,00	71.884,52	12.966,56
15	- Abschreibungen	22.133,90	19.175,00	16.540,13	-2.634,87	0,00	0,00	2.634,87	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.536,19	26.900,00	24.230,42	-2.669,58	0,00	0,00	2.669,58	0,00
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	683.651,79	804.993,00	937.741,88	132.748,88	151.871,14	65.620,00	84.742,26	12.966,56
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 49.576,67	8.345,00	-179.184,20	-187.529,20	-151.871,14	-65.620,00	-29.961,94	-12.966,56
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	29.732,17	28.000,00	28.900,05	900,05	1.790,05	0,00	890,00	0,00
24	= Kalkulatorisches Ergebnis	- 29.732,17	-28.000,00	-28.900,05	-900,05	-1.790,05	0,00	-890,00	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	- 79.308,84	-19.655,00	-208.084,25	-188.429,25	-153.661,19	-65.620,00	-30.851,94	-12.966,56

## 5.7 Teilhaushalt 7 "Stiftungsvermögen Emil Schmidt"

# Ergebnisrechnung

Das ordentliche Ergebnis der Emil Schmidt Stiftung schloss mit 3,5 T€ über den Planungsprämissen ab.

Die Ergebnisverbesserungen resultieren im Wesentlichen aus:

•	Zinserträge	-	0,2 T€
•	Aufwendungen von Sach- und Dienstleistungen	-	2,4 T€
	(Im Wesentlichen Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und Bauunter	halt	Werkhof)
•	Transferaufwendungen	-	0,6 T€
	(pädagogische Veranstaltungen im Kunstschmiedehaus)		
•	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-	0,7 T€
	(Im Wesentlichen Steuerberatungskosten)		

## Finanzrechnung

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit betrug im Haushaltsjahr 6 T€.

Im Haushaltsjahr 2019 sind keine investiven Maßnahmen getätigt worden.

## THH 7 Stiftungsvermögen Emil Schmidt

Nr.	Teilergebnisrechnung	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs übertragung ins Folgejahr
	Ertrags- und Aufwandsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.125,00	1.125,00	1.125,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	7.956,60	8.000,00	7.956,60	-43,40	0,00	0,00	43,40	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	10.000,00	10.127,00	10.000,00	-127,00	0,00	0,00	127,00	0,00
11	= Anteilige ordentliche Erträge	19.081,60	19.252,00	19.081,60	-170,40	0,00	0,00	170,40	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.677,40	5.530,00	3.142,61	-2.387,39	-239,34	0,00	2.148,05	0,00
15	- Abschreibungen	3.573,09	3.574,00	3.573,09	-0,91	0,00	0,00	0,91	0,00
17	- Transferaufwendungen	1.029,44	1.500,00	907,37	-592,63	0,00	0,00	592,63	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.047,19	4.614,00	3.853,34	-760,66	239,34	0,00	1.000,00	0,00
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	14.327,12	15.218,00	11.476,41	-3.741,59	0,00	0,00	3.741,59	0,00
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	4.754,48	4.034,00	7.605,19	3.571,19	0,00	0,00	-3.571,19	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	4.754,48	4.034,00	7.605,19	3.571,19	0,00	0,00	-3.571,19	0,00

## Teilfinanzrechnung mit Planvergleich

## THH 7 Stiftungsvermögen Emil Schmidt

Nr.	Teilfinanzrechnung	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.956,60	18.127,00	17.956,60	-170,40	0,00	0,00	170,40	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender     Verwaltungstätigkeit	6.789,74	11.644,00	11.813,26	169,26	0,00	0,00	-169,26	0,00
3	Anteiliger     Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.166,86	6.483,00	6.143,34	-339,66	0,00	0,00	339,66	0,00
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	11.166,86	6.483,00	6.143,34	-339,66	0,00	0,00	339,66	0,00

### 5.8 Teilhaushalt 8 "Stiftungsvermögen Bildung und Kultur"

## **Ergebnisrechnung**

Das ordentliche Ergebnis fällt um 2 T€ besser als geplant aus. Die Ursache liegt im Wesentlichen bei Minderaufwendungen für Zuschussgewährungen.

### **Finanzrechnung**

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit betrug im Haushaltsjahr 3 T€.

Zur Generierung von Zinserträgen ist das Stiftungsvermögen zum Teil an Beteiligungen der Stadt entliehen. Aus diesen Ausleihungen gab es Rückflüsse in Höhe von 43 T€.

Im Haushaltsjahr 2019 wurden keine investiven Maßnahmen getätigt.

Der Gesamtzahlungsmittelüberschuss betrug im Haushaltsjahr 46 T€.

## THH 8 Stiftungsvermögen Bildung und Kultur

Nr.	Teilergebnisrechnung	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
	Ertrags- und Aufwandsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	44.408,85	43.541,00	43.541,39	0,39	0,00	0,00	-0,39	0,00
11	= Anteilige ordentliche Erträge	44.408,85	43.541,00	43.541,39	0,39	0,00	0,00	-0,39	0,00
17	- Transferaufwendungen	33.100,00	34.500,00	33.000,00	-1.500,00	0,00	0,00	1.500,00	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.891,79	4.115,00	3.860,74	-254,26	0,00	0,00	254,26	0,00
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	37.991,79	38.615,00	36.860,74	-1.754,26	0,00	0,00	1.754,26	0,00
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	6.417,06	4.926,00	6.680,65	1.754,65	0,00	0,00	-1.754,65	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	6.417,06	4.926,00	6.680,65	1.754,65	0,00	0,00	-1.754,65	0,00

## Teilfinanzrechnung mit Planvergleich

## THH 8 Stiftungsvermögen Bildung und Kultur

Nr.	Teilfinanzrechnung	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs übertragung ins Folgejahr
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	44.408,85	43.541,00	43.541,39	0,39	0,00	0,00	-0,39	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender     Verwaltungstätigkeit	34.027,50	38.615,00	40.825,03	2.210,03	0,00	0,00	-2.210,03	0,00
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.381,35	4.926,00	2.716,36	-2.209,64	0,00	0,00	2.209,64	0,00
7	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	41.991,15	42.000,00	42.858,61	858,61	0,00	0,00	-858,61	0,00
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	41.991,15	42.000,00	42.858,61	858,61	0,00	0,00	-858,61	0,00
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	41.991,15	42.000,00	42.858,61	858,61	0,00	0,00	-858,61	0,00
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	52.372,50	46.926,00	45.574,97	-1.351,03	0,00	0,00	1.351,03	0,00

### 5.9 Teilhaushalt 9 "Stiftungsvermögen Fachhochschule"

## **Ergebnisrechnung**

Das ordentliche Ergebnis ist um 62 T€ besser ausgefallen als geplant.

Bei den Erträgen sind rund 20 T€ Mindererträge aus weniger Zuschüssen (Spenden) entstanden.

Diese Ertragsrückgänge sind durch Minderaufwendungen bei den Aufwendungen für Sachund Dienstleistungen (Bauunterhalt -66 T€, Gebäudebewirtschaftungskosten -4 T€ sowie Verwaltungsaufwendungen -12 T€) mehr als kompensiert worden.

#### Finanzrechnung

Der Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit betrug im Haushaltsjahr 428 T€.

Investive Einzahlungen gab es aus dem Rückfluss von Ausleihungen in Höhe von 32 T€.

Die investiven Auszahlungen sind für die Campuserweiterung "In den Herrenäckern 5, 7 und 9" in Höhe von 18 T€ angefallen.

Der Gesamtzahlungsmittelbedarf betrug im Haushaltsjahr 414 T€.

## THH 9 Stiftungsvermögen, Fachochschule

Nr.	Teilergebnisrechnung	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb. / Ansatz (Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs übertragung ins Folgejahr
	Ertrags- und Aufwandsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	566.923,32	584.800,00	565.226,23	-19.573,77	0,00	0,00	19.573,77	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	139.561,28	119.869,00	119.868,45	-0,55	0,00	0,00	0,55	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	57.978,42	57.950,00	58.234,80	284,80	0,00	0,00	-284,80	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	210.506,64	209.856,00	209.856,04	0,04	0,00	0,00	-0,04	0,00
11	= Anteilige ordentliche Erträge	974.969,66	972.475,00	953.185,52	-19.289,48	0,00	0,00	19.289,48	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	358.064,82	389.000,00	306.186,56	-82.813,44	-2.745,41	11.132,55	91.200,58	65.000,00
15	- Abschreibungen	150.356,68	144.726,00	145.112,41	386,41	0,00	0,00	-386,41	0,00
17	- Transferaufwendungen	681.600,00	681.600,00	681.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	51.399,05	45.568,00	46.735,22	1.167,22	2.745,41	0,00	1.578,19	0,00
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.241.420,55	1.260.894,00	1.179.634,19	-81.259,81	0,00	11.132,55	92.392,36	65.000,00
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	- 266.450,89	-288.419,00	-226.448,67	61.970,33	0,00	-11.132,55	-73.102,88	-65.000,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	- 266.450,89	-288.419,00	-226.448,67	61.970,33	0,00	-11.132,55	-73.102,88	-65.000,00

## THH 9 Stiftungsvermögen, Fachochschule

Nr.	Teilfinanzrechnung	Ergebnis	Fortgeschrieb. Ansatz	Ergebnis	Vergleich Ergeb./ Ansatz Sp. 3 - 2)	Ergänz. Fest- legungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs übertragung aus	verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs übertragung ins Folgejahr
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2018 EUR	2019 EUR	2019 EUR	EUR	EUR	2018 EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	927.408,38	852.606,00	832.317,06	-20.288,94	0,00	0,00	20.288,94	0,00
2	Summe der Auszahlungen aus laufender     Verwaltungstätigkeit	1.025.708,73	1.116.168,00	1.260.398,85	144.230,85	0,00	0,00	-144.230,85	65.000,00
3	Anteiliger     Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 98.300,35	-263.562,00	-428.081,79	-164.519,79	0,00	0,00	164.519,79	-65.000,00
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	700.000,00	0,00	-700.000,00	0,00	0,00	700.000,00	0,00
7	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	31.493,36	32.000,00	32.143,96	143,96	0,00	0,00	-143,96	0,00
9	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	31.493,36	732.000,00	32.143,96	-699.856,04	0,00	0,00	699.856,04	0,00
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	16.441,33	700.000,00	18.375,16	-681.624,84	0,00	0,00	681.624,84	648.542,26
16	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.441,33	700.000,00	18.375,16	-681.624,84	0,00	0,00	681.624,84	648.542,26
17	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	15.052,03	32.000,00	13.768,80	-18.231,20	0,00	0,00	18.231,20	-648.542,26
18	= Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	- 83.248,32	-231.562,00	-414.312,99	-182.750,99	0,00	0,00	182.750,99	-713.542,26

6. Bilanz (gem. § 95 Abs. 2 GemO)

# 6.1 Bilanz zum 31.12.2019

Aktivs	eeite	31.12.2019 €	31.12.2018 €
1.	Vermögen	88.246.229,61	86.304.361,25
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
1.2	Sachvermögen	69.983.873,78	68.030.058,70
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	21.735.720,40	21.686.919,80
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	47.138.723,83	44.851.762,01
1.2.3	Infrastrukturvermögen	5.362,44	5.362,44
1.2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	9,00	9,00
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	37.748,81	50.423,95
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	68.730,37	79.754,29
1.2.8	Vorräte	0,00	0,00
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	997.578,93	1.355.827,21
1.3	Finanzvermögen	18.262.355,83	18.274.302,55
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.2	Sonst. Beteiligungen u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen o. anderen kommunalen Zusammenschlüssen	20.000,00	20.000,00
1.3.3	Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen	8.151.176,86	8.931.125,96
1.3.5	Wertpapiere und sonstige Einlagen	6.642.000,00	6.642.000,00
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	19.056,48	30.644,63
1.3.7	Privatrechtliche Forderungen	163.382,10	321.159,32
1.3.8	Liquide Mittel	3.266.740,39	2.329.372,64
2.	Abgrenzungsposten	334.446,80	407.664,55
2.1	Aktive Abgrenzungsposten	7.112,91	20.839,82
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	327.333,89	386.824,73
3.	Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00	0,00
Bilanz	summe	88.580.676,41	86.712.025,80

Passiv	vseite	31.12.2019 €	31.12.2018 €
1.	Eigenkapital	60.960.076,44	60.368.404,89
1.1	Basiskapital	45.331.499,90	45.331.499,90
1.2	Rücklagen	15.628.576,54	15.036.904,99
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	6.735.020,90	5.937.838,44
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	1.282.533,82	1.275.881,90
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	7.611.021,82	7.823.184,65
1.3	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2	Jahresfehlbetrag soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich ist	0,00	0,00
2.	Sonderposten	8.599.061,69	8.635.688,32
2.1	für Investitionszuweisungen	7.130.293,06	7.198.470,75
2.2	für Investitionsbeiträge	0,00	0,00
2.3	für Sonstiges	1.468.768,63	1.437.217,57
3.	Rückstellungen	3.120.655,44	3.300.000,00
3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	0,00	0,00
3.2	Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00	0,00
3.3	Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	0,00	0,00
3.4	Gebührenüberschussrückstellungen	0,00	0,00
3.5	Altlastensanierungsrückstellungen	0,00	0,00
3.6	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0,00	0,00
3.7	Sonstige Rückstellungen	3.120.655,44	3.300.000,00
4.	Verbindlichkeiten	15.890.511,73	14.400.092,18
4.1	Anleihen	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	15.268.481,02	14.120.182,86
4.3	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	587.941,17	203.959,48
4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	30.120,53	72.429,16
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	3.969,01	3.520,68
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	10.371,11	7.840,41
Bilanz	summe	88.580.676,41	86.712.025,80

### 6.2 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

- Verpflichtungen aus der Begebung von Bürgschaften (§§ 765 ff. BGB) keine

- Verpflichtungen aus Gewährleistungsverträgen keine

- in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen (§ 86 GemO) keine

- bislang noch nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen 1.250.000,00 € (§ 87 Abs. 3 GemO und § 53 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO)

- übertragene Haushaltsermächtigungen 4.418.036,14 € (§ 21 und § 53 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO)

### 6.3 Erläuterungen zu den Bilanzpositionen

### Aktiva 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

	€
Stand am 1. Januar 2019	0,00
Zugänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Abgänge	0,00
Abschreibungen	0,00
Stand am 31. Dezember 2019	0,00

Zu- und Abgänge sind im Wirtschaftsjahr 2019 keine zu verzeichnen.

### Aktiva 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

	€
Stand am 1. Januar 2019	21.686.919,80
Zugänge	767.063,29
Umbuchungen	0,00
Abgänge	718.262,69
Abschreibungen	0,00
Stand am 31. Dezember 2019	21.735.720,40

Die Zugänge resultieren im Wesentlichen aus erhaltenen Waldflächen im Zuge der Flurbereinigung Michelfeld-Gnadental sowie dem Erwerb einer Waldfläche in Rieden.

Die Abgänge ergeben sich im Wesentlichen aus eingeworfenen Waldflächen im Zuge der Flurbereinigung Michelfeld-Gnadental.

### Aktiva 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

 €

 Stand am 1. Januar 2019
 44.851.762,01

 Zugänge
 858.018,08

 Umbuchungen
 2.612.869,72

 Abgänge
 1,00

 Abschreibungen
 1.183.924,98

 Stand am 31. Dezember 2019
 47.138.723,83

Die Zugänge setzen sich wie folgt zusammen:

•	Erwerb Gebäude- und Freifläche Crailsheimer Str. 35	656.533,71 €
•	Neubau MFH Breiteichstraße 22	36.763,65 €
•	Neubau MFH seniorengerechtes Wohnen Breiteichstraße 14	49.221,42 €
•	Sanierung und Aufstockung MFH Aschenhausweg 41	33.320,00 €
•	Komplettsanierung MFH Aschenhausweg 35 A/B	32.432,02 €
•	Sonstige	49.747,28 €
		858.018.08 €

Die Abgänge setzen sich wie folgt zusammen:

Abgang Alt-Anlagegut MFH Aschenhausweg 35 A/B (Komplettsanierung)
 1,00 €

Die Umbuchungen betreffen die folgenden Umgliederungen aus Anlagen im Bau:

Komplettsanierung MFH Aschenhausweg 35 A/B
 Sanierung und Umnutzung Altes Landgericht, Salinenstraße 2
 2.612.869,72 €

### Aktiva 1.2.3 Infrastrukturvermögen

	€
Stand am 1. Januar 2019	5.362,44
Zugänge	1.446,21
Umbuchungen	0,00
Abgänge	1.446,21
Abschreibungen	0,00
Stand am 31. Dezember 2019	5.362,44

Die Zu- und Abgänge betreffen die Nacherfassung (Bilanzkorrektur) einer Straßenfläche in Rosenberg, sowie deren Veräußerung an die Gemeinde Rosenberg.

Aktiva 1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

	€
Stand am 1. Januar 2019	9,00
Zugänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Abgänge	0,00
Abschreibungen	0,00
Stand am 31. Dezember 2019	9,00

Die im Eigentum der Hospitalstiftung befindlichen Kunstgegenstände (Kunstschmiedesammlung Emil Schmidt) sowie das Archivgut sind mit je 1,00 EUR Erinnerungswert bilanziert. Zusätzlich sind sieben Ausstellungsgüter aus dem Hällisch-Fränkischen Museum, die dem Eigentum der Hospitalstiftung zuzuordnen sind, in dem Bestand von 9,00 EUR enthalten. Zuund Abgänge sind im Wirtschaftsjahr 2019 keine zu verzeichnen. Kunstgegenstände unterliegen keiner Abschreibung.

Aktiva 1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

	€
Stand am 1. Januar 2019	50.423,95
Zugänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Abgänge	1,00
Abschreibungen	12.674,14
Stand am 31. Dezember 2019	37.748,81

Zugänge sind im Wirtschaftsjahr 2019 keine zu verzeichnen.

Die Abgänge resultieren aus der Verschrottung des Netzwerk- und Datencenters der Hochschule.

Aktiva 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

	€
Stand am 1. Januar 2019	79.754,29
Zugänge	3.501,00
Umbuchungen	0,00
Abgänge	1,00
Abschreibungen	14.523,92
Stand am 31. Dezember 2019	68.730,37

### Die Zugänge betreffen:

•	Übernahme Altgerät Beamer von der Stadt, FB 50, für Flexible Hilfen	1,00 €
•	Inventar i. R. Gebäudeerwerb Crailsheimer Straße 35	3.500,00 €
		3.501,00 €

Die Abgänge betreffen die Verschrottung der verschlissenen Gardinen im Aufenthaltsraum des Seniorenwohnhauses Kreuzäcker.

Aktiva 1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

 Stand am 1. Januar 2019
 1.355.827,21

 Zugänge
 2.254.621,44

 Umbuchungen
 - 2.612.869,72

 Abgänge
 0,00

 Abschreibungen
 0,00

 Stand am 31. Dezember 2019
 997.578,93

Zugänge, Abgänge und Umbuchungen betreffen die auf dem Anlageverrechnungskonto gebuchten investiven Maßnahmen, vor allem Grundstücksgeschäfte, sowie die Abwicklung von Baumaßnahmen über Anlagen im Bau.

Der Saldo zum 31.12.2019 besteht aus den folgenden unfertigen Bauleistungen:

•	Umbau Streifleswaldhütte, Anbau einer Wildkammer	41.545,69 €
•	Sanierung In den Herrenäckern 9 (Interimsnutzung durch Gymnasium bei St. Michael)	50.914,09 €
•	Komplettsanierung MFH Marienburger Weg 3/3a	130.495,34 €
•	Komplettsanierung MFH Aschenhausweg 37A/37B	773.659,26 €
•	Neubau Stationäres Hospiz für Erwachsene	964,55€

Aktiva 1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen

	€
Stand am 1. Januar 2019	20.000,00
Zugänge	0,00
Umbuchung	0,00
Abgänge	0,00
Abschreibungen	0,00
Stand am 31. Dezember 2019	20.000,00

Der Bestand betrifft die Beteiligung an der Stationäres Hospiz Schwäbisch Hall gGmbH.

### Aktiva 1.3.4 Ausleihungen

	€
Stand am 1. Januar 2019	8.931.125,96
Zugänge	2.200,00
Umbuchung	0,00
Abgänge	782.149,10
Abschreibungen	0,00
Stand am 31. Dezember 2019	8.151.176,86

Ausleihungen sind Finanzforderungen der Stiftung mit einer Mindestlaufzeit von einem Jahr, die durch Hingabe von Kapital erworben werden. Ausleihungen dienen zur Finanzierung von Investitionen Dritter im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung.

Folgende Ausleihungen bestanden zum 31.12.2019:

•	VR-Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim e.G.	500,00 €
•	Raiffeisenbank Tüngental e.G.	250,00 €
•	Unser Dorfladen Gottwollshausen - Gailenkirchen e.G.	5.000,00 €
•	Forstliche Vereinigung Odenwald-Bauland eG	2.200,00 €
•	Geldanlage bei der Stadtwerke GmbH - Windpark Kohlenstraße	5.000.000,00 €
•	Geldanlage bei der Solar Invest AG	3.143.226,86 €

### Aktiva 1.3.5 Wertpapiere und sonstige Einlagen

	€
Stand am 1. Januar 2019	6.642.000,00
Zugänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Abgänge	0,00
Abschreibungen	0,00
Stand am 31. Dezember 2019	6.642.000,00

Folgende Wertpapiere und sonstige Einlagen bestanden zum 31.12.2019:

•	Schuldscheindarlehen Barclays Bank .	1.500.000,00 €
•	Sonstige Einlage Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	5.142.000,00 €

### Aktiva 1.3.6 – 1.3.7 Forderungen

	€
Stand am 1. Januar 2019	351.803,95
Stand am 31. Dezember 2019	182.438,58

### Aktiva 1.3.8 Liquide Mittel

	€
Stand am 1. Januar 2019	2.329.372,64
Stand am 31. Dezember 2019	3.266.740,39

Die Kassenbestände laut Sachkonten stimmen mit den Kassenbüchern überein. Die ausgewiesenen Bankbestände stimmen – unter Berücksichtigung zeitlicher Buchungsunterschiede – mit den Tagesauszügen der kontoführenden Institute zum Bilanzstichtag überein.

### Aktiva 2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 7.112,91 € betreffen Leistungen des Wirtschaftsjahres 2020, die bereits im Berichtsjahr gezahlt wurden.

### Aktiva 2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse

Der Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse weist die gewährten Zuschüsse für investive Maßnahmen Dritter aus.

	€
Stand am 1. Januar 2019	386.824,73
Zugänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Abgänge	0,00
Abschreibungen	59.490,84
Stand am 31. Dezember 2019	327.333,89

Im Wirtschaftsjahr 2019 waren keine Zu- und Abgänge zu verzeichnen. Die Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

### Passiva 1. Eigenkapital (Kapitalposition)

Das Eigenkapital setzt sich aus den Kapitalpositionen Basiskapital, Rücklagen und Ergebnisvorträgen aus den Vorjahren, dem Jahresergebnis und den Sonderposten zusammen.

### Passiva 1.1 Basiskapital

Das Eigenkapital wurde in Form der sogenannten "Nettoposition" in der Eröffnungsbilanz ermittelt. In den Folgebilanzen erfolgt eine Anpassung der Nettoposition nur auf der Grundlage der Regelungen zum Haushaltsausgleich und etwaigen Anpassungen.

Entwicklung des Basiskapitals:

	€
Stand am 1. Januar 2019	45.331.499,90
Zugänge	0,00
Abgänge	0,00
Stand am 31. Dezember 2019	45.331.499,90

Zu- und Abgänge sind im Wirtschaftsjahr 2019 keine zu verzeichnen.

# Passiva 1.2.1–1.2.3 Jahresergebnis und Ergebnisverwendung (Rücklagen und zweckgebundene Rücklagen)

Die Stiftung Hospital zum Heiligen Geist schließt im **ordentlichen Ergebnis** mit einem Jahresüberschuss in Höhe von **568.803,23** €. Dieser teilt sich wie folgt auf:

•	Unterstiftung Emil Schmidt	(TH 7)	7.605,19 €
•	Unterstiftung Bildung und Kultur	(TH 8)	6.680,65 €
•	Unterstiftung Fachhochschule	(TH 9)	- 226,448,67 €
•	Stiftung Hospital zum Heiligen Geist	(TH 1-6)	780.966,06 €

Die vorstehend genannten Ergebnisse werden den jeweiligen Rücklagen wie folgt zugeführt oder entnommen:

### Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses:

Stand zum 31.12.2018	5.937.838,44 €
Korrekturen (aktivierter Instandhaltungsaufwand 2018 Salinenstraße 2)	16.216,40 €
Zuführung 2019	780.966,06 €
Stand zum 31.12.2019	6.735.020,90 €

### Zweckgebundene Rücklagen:

### **Unterstiftung Emil Schmidt (Teilhaushalt 7)**

Stand zum 31.12.2018	793.659,06 €
Zuführung 2019	7.605,19 €
Stand zum 31.12.2019	801.264.25 €

### **Unterstiftung Bildung und Kultur (Teilhaushalt 8)**

Stand zum 31.12.2018	2.424.289,66 €
Zuführung 2019	6.680,65 €
Stand zum 31.12.2019	2.430.970.31 €

### **Unterstiftung Fachhochschule (Teilhaushalt 9)**

Stand zum 31.12.2018	4.480.805,03 €
Entnahme 2019	226.448,67 €
Stand zum 31.12.2019	4.254.356,36 €

### Zweckgebundene Rücklage Soziales

Stand zum 31.12.2018	124.430,90 €
Veränderung 2019	0,00€
Stand zum 31.12.2019	124.430,90 €

Der Gesamtbetrag der zweckgebundenen Rücklagen beträgt 7.611.021,82 EUR.

### Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses:

Die Stiftung Hospital zum Heiligen Geist schließt im **außerordentlichen Ergebnis** mit einem Jahresüberschuss in Höhe von **6.651,92** €.

Stand zum 31.12.2018	1.275.881,90 €
Zuführung 2019	6.651,92 €
Stand zum 31.12.2019	1.282.533.82 €

### Passiva 2.1 Sonderposten für Investitionszuweisungen

Als Sonderposten werden Zuweisungen und Zuschüsse passiviert, welche die Stiftung Hospital zum Heiligen Geist zur Förderung von Investitionen von anderen staatlichen, öffentlichen oder privaten Stellen erhält.

Alle passivierten Investitionszuweisungen wurden, sofern möglich, dem jeweils geförderten Anlagegut als Sonderposten zugeordnet. Die zugeordneten Investitionszuweisungen werden unter einer Anlagenummer wie das bezuschusste Anlagegut geführt, jedoch in einem separaten Bewertungsbereich ausgewiesen. Das Aktivierungsdatum des Sonderpostens entspricht dem Aktivierungsdatum des jeweiligen Anlageguts.

Die Auflösung der Sonderposten erfolgt über den gleichen Zeitraum (Nutzungsdauer) wie die Abschreibung des bezuschussten Anlagegutes.

Sofern in Einzelfällen erhaltene Investitionsförderungen keiner Anlage direkt zugeordnet werden können, werden diese als sogenannte "negative Anlagen" übernommen und über einen gewichteten Mittelwert der Nutzungsdauer ertragserhöhend aufgelöst.

	€
Bestand zum 01.01.2019	7.198.470,75
Zugänge 2019	138.210,00
Auflösung 2019	206.387,69
Bestand zum 31.12.2019	7.130.293,06

Im Haushaltsjahr 2019 erhielt die Hospitalstiftung folgende Zuwendungen:

		138.210,00 €
•	Tilgungszuschuss KfW-Bank für Komplettsanierung MFH Aschenhausweg 33A/33B	_102.750,00 €
•	Zuschuss L-Bank für energetische Sanierung Kita Nixenweg 9	21.150,00 €
•	Zuschuss Landesdenkmalamt für Umbau und Sanierung Gelbinger Gasse 25	14.310,00 €

Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Investitionsmaßnahmen.

### Passiva 2.3. Sonstige Sonderposten

Sonstige Sonderposten wurden für erhaltene Spenden und unentgeltlichen Erwerb (Stiftungen, Schenkungen) gebildet.

	€
Bestand zum 01.01.2019	1.437.217,57
Auflösung Spende Optima für die Fachhochschule	0,00
Auflösung Spende Knauf Gips KG	0,00
Auflösung Spende Rotary für Schulstartersets	12.097,23
Zugang Spende Rotary für Schulstartersets	12.082,48
Zugang Sonderposten unentgeltliche Übergabe Beamer für Flexible Hilfen	1,00
Zugang Sonderposten für mehr erhaltene Waldflächen i. R.	31.564,81
Flurbereinigung Michelfeld-Gnadental	
Bestand zum 31.12.2019	1.468.768,63

#### Passiva 3. Rückstellungen

Der Unterstützungsbeitrag von 660.000,00 EUR an die Hochschule Heilbronn wurde in 2019 abgerufen und ausbezahlt. Darüber hinaus hat die Hochschule einen Betrag in Höhe von 179.344,56 € für die Erneuerung der IT-Infrastruktur am Campus Schwäbisch Hall angefordert, welche aus den Rückstellungen entnommen wurden.

	€
Bestand zum 01.01.2019	3.300.000,00
Zugänge 2019	0,00
Auflösung 2019	179.344,56
Bestand zum 31.12.2019	3.120.655,44

Weiteren Rückstellungen wurden nicht gebildet.

### Passiva 4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

	Stand 01.01.2019 €	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2019 €
Verbindlichkeiten aus				
Kreditaufnahmen	14.120.182,86	2.654.134,70	1.505.836,54	15.268.481,02
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	203.959,48	6.523.675,90	6.139.694,21	587.941,17
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	72.429,16	1.102.623,12	1.144.931,75	30.120,53
Sonstige Verbindlichkeiten	3.520,68	55.690,53	55.242,20	3.969.01
Summe	14.400.092,18	10.336.124,25	8.845.704,70	15.890.511,73

### Passiva 5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Leistungen des Wirtschaftsjahres 2019 und fortfolgende, die bereits im Berichtsjahr oder davor gezahlt wurden. Diese bilanzierten zum 31.12.2019 in Höhe von 10.371,11 €

# 6.4 Aufgliederung der Bilanz nach Unterstiftungen

		Gesamt	ohne Unterstiftungen	Unterstiftung Emil Schmidt	Unterstiftung Bildung u. Kultur	Unterstiftung Hochschule
	AKTIVA	TH I IX. €	TH I VI. €	TH VII. €	TH VIII. €	TH IX. €
1.	Vermögen	88.246.229,61	72.495.012,98	853.068,60	2.430.970,31	12.467.177,72
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Sachvermögen	69.983.873,78	64.452.060,77	213.613,58	0,00	5.318.199,43
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	21.735.720,40	21.735.720,40	0,00	0,00	0,00
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	47.138.723,83	41.708.939,41	213.612,58	0,00	5.216.171,84
1.2.3	Infrastrukturvermögen	5.362,44	5.362,44	0,00	0,00	0,00
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	9,00	8,00	1,00	0,00	0,00
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	37.748,81	31.832,64	0,00	0,00	5.916,17
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	68.730,37	23.533,04	0,00	0,00	45.197,33
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	997.578,93	946.664,84	0,00	0,00	50.914,09
1.3	Finanzvermögen	18.262.355,83	8.042.952,21	639.455,02	2.430.970,31	7.148.978,29
1.3.2	Beteiligungen	20.000,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen	8.151.176,86	2.042.201,09	0,00	633.700,44	5.475.275,33
1.3.5	Wertpapiere und sonstige Einlagen	6.642.000,00	3.142.000,00	500.000,00	1.500.000,00	1.500.000,00
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	19.056,48	8.056,48	0,00	0,00	11.000,00
1.3.7	Privatrechtliche Forderungen	163.382,10	145.744,60	0,00	0,00	17.637,50
1.3.8	Liquide Mittel	3.266.740,39	2.346.261,44	139.347,34	301.120,01	480.011,60
	Ausgleichsposten Unterstiftungen (Bankkonten)		338.688,60	107,68	-3.850,14	-334.946,14
2.	Abgrenzungsposten	334.446,80	322.337,77	0,00	0,00	12.109,03
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	7.112,91	7.112,91	0,00	0,00	0,00
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	327.333,89	315.224,86	0,00	0,00	12.109,03
	Bilanzsumme	88.580.676,41	72.817.350,75	853.068,60	2.430.970,31	12.479.286,75

		Gesamt	ohne Unterstiftungen	Unterstiftung Emil Schmidt	Unterstiftung Bildung u. Kultur	Unterstiftung Hochschule
	PASSIVA	TH I IX.	TH I VI.	TH VII.	TH VIII.	TH IX.
		€	€	€	€	€
1.	Eigenkapital	60.960.076,44	53.473.485,52	801.264,25	2.430.970,31	4.254.356,36
1.1	Basiskapital	45.331.499,90	45.331.499,90	0,00	0,00	0,00
1.2	Rücklagen	15.628.576,54	8.141.985,62	801.264,25	2.430.970,31	4.254.356,36
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	6.735.020,90	6.735.020,90	0,00	0,00	0,00
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	1.282.533,82	1.282.533,82	0,00	0,00	0,00
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	7.611.021,82	124.430,90	801.264,25	2.430.970,31	4.254.356,36
2.	Sonderposten	8.599.061,69	3.495.484,11	51.750,00	0,00	5.051.827,58
2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse	7.130.293,06	2.109.630,25	51.750,00	0,00	4.968.912,81
2.3	Sonderposten für Sonstiges	1.468.768,63	1.385.853,86	0,00	0,00	82.914,77
3.	Rückstellungen	3.120.655,44	0,00	0,00	0,00	3.120.655,44
3.7	Sonstige Rückstellungen	3.120.655,44	0,00	0,00	0,00	3.120.655,44
4.	Verbindlichkeiten	15.890.511,73	15.838.010,01	54,35	0,00	52.447,37
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	15.268.481,02	15.268.481,02	0,00	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	587.941,17	535.439,45	54,35	0,00	52.447,37
4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	30.120,53	30.120,53	0,00	0,00	0,00
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	3.969,01	3.969,01	0,00	0,00	0,00
5.	Abgrenzungsposten	10.371,11	10.371,11	0,00	0,00	0,00
5.1	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	10.371,11	10.371,11	0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme	88.580.676,41	72.817.350,75	853.068,60	2.430.970,31	12.479.286,75

7. Anhang gemäß § 53 GemHVO

### 7.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der seit dem Stichtag für die Eröffnungsbilanz (01.01.2010) angeschafften bzw. hergestellten Anlagegüter erfolgte auf der Grundlage der tatsächlichen Anschaffungsund Herstellungskosten. Diese umfassen keine aktivierte Eigenleistungen.

Planmäßige Abschreibungen erfolgen linear in gleichen Jahresraten über die Dauer, in der der Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt wird. Für Zu- und Abgänge während des Jahres wurden die Abschreibungen zeitanteilig berechnet. Außerplanmäßige Abschreibungserfordernisse infolge einer voraussichtlichen dauernden Wertminderung nach § 46 Abs. 3 GemHVO lagen im Haushaltsjahr 2019 nicht vor.

Bewegliche Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von 1.000 € ohne Umsatzsteuer sind von der Pflicht zur Inventarisierung befreit. Die Beschaffungen wurden als Aufwand in der Ergebnisrechnung gebucht.

Die Beteiligungen und das Sondervermögen wurden zu Nennwerten bewertet.

Der Forderungsbestand wird regelmäßig überprüft und die Forderungen werden ggf. einzeln im Wert berichtigt.

Die seit dem 01.01.2010 ausbezahlten Investitionszuschüsse wurden aktiviert und werden entsprechend dem Zuwendungsverhältnis aufgelöst.

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind geleistete Vorauszahlungen ausgewiesen, welche zu Nominalwerten bilanziert sind.

Erhaltene Investitionszuwendungen werden als Sonderposten mit den tatsächlich eingenommenen Beträgen passiviert. Für unentgeltlich erworbene Vermögensgegenstände wurden auf der Passivseite Sonderposten in Höhe des Wertzuwachses gebildet.

In der Bilanz werden nur die Pflichtrückstellungen gem. § 41 Abs. 1 GemHVO abgebildet. Diese Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Der Ansatz erfolgte jeweils in Höhe des Betrags der nach vernünftiger Beurteilung notwendig ist.

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

In den passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind erhaltene Vorauszahlungen ausgewiesen, welche zu Nominalwerten zu bilanzieren sind.

Die Bilanz entspricht in Aufbau und Gliederung den Vorgaben von § 52 Abs. 2 GemHVO.

### 7.2 Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Jahresabschluss 2019 wurden keine Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet.

# 7.3 Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Die Zinsen für Fremdkapital wurden weder in der Vergangenheit noch in dem Jahresabschluss 2019 in die Herstellungskosten mit einbezogen.

# 7.4 Anteil beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg gebildeten Pensionsrückstellungen

Der Kommunale Versorgungsverband bildet nach § 27 Abs. 5 GKV für seine Mitglieder Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen aufgrund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen (Pensionsrückstellungen). Eigene Rückstellungen der Hospitalstiftung dürfen nicht gebildet werden.

Nach Mitteilung des Kommunalen Versorgungsverbandes vom 05.02.2020 beträgt der auf die Stiftung "Der Hospital zum Heiligen Geist Schwäbisch Hall" entfallende Anteil an den gebildeten Pensionsrückstellungen zum 31.12.2019 insgesamt 1.147.303 € (VJ 1.069.754 €).

# 7.5 Entwicklung der Liquidität im Haushaltsjahr

gemäß Anlage 22 zu § 53 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO

			Finanzrechnung			
Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Vorjahr	Rechnungsjahr		
			€	€ 		
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	1 3.024.257,58	2.329.372,64		
- '		Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der	3.024.237,30	2.329.372,04		
2	+/-	Ergebnisrechnung	1.518.108,83	1.798.114,55		
_	.,	(§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)	1.010.100,00	1.700.111,00		
		Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus				
3	+/-	Investitionstätigkeit	-651.535,56	-2.010.864,21		
		(§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)				
	,	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus	504 404 00	4 440 000 40		
4	+/-	Finanzierungstätigkeit	-564.484,22	1.148.298,16		
		(§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO) Überschuss oder Bedarf aus				
_	,	haushaltsunwirksamen Einzahlungen und	000.070.00	4 0 4 0 0 5		
5	+/-	Auszahlungen	-996.973,99	1.819,25		
		(§ 50 Nr. 39 GemHVO)				
		Endbestand an Zahlungsmitteln am				
6	=	Jahresende	2.329.372,64	3.266.740,39		
		(§ 50 Nr. 42 GemHVO) Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum				
7a	+	Jahresende	5.142.000,00	5.142.000,00		
71-		Investmentzertifikate, Kapitalmarkt-,	4 500 000 00	4 500 000 00		
7b	+	Geldmarkt- und sonstige Wertpapiere	1.500.000,00	1.500.000,00		
	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu				
7c		verb. Unternehmen, Beteiligungen und	0,00	0,00		
	Sondervermögen Bestand an Kassenkrediten zum					
8a	-	Jahresende	0,00	0,00		
		Verb. aus Liquiditätsbeziehungen zu verb.				
8b	-	Unternehmen, Beteiligungen und	0,00	0,00		
		Sondervermögen	2 2 2 2 2 2 2 2 2			
9	=	liquide Eigenmittel zum Jahresende	8.971.372,64	9.908.740,39		
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)	3.863.427,34	4.118.036,14		
		nicht in Anspruch genommene				
		Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren)	0.400.000.00	4 050 000 00		
11	+	für Investitionen und	3.198.000,00	1.250.000,00		
		Investitionsfördermaßnahmen				
		übertragene Ermächtigungen für				
10		Investitionszuwendungen,	0.00	0.00		
12	+	Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0,00		
		(§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)				
10		bereinigte liquide Eigenmittel zum	0.005.045.00	7 040 704 05		
13	=	Jahresende	8.305.945,30	7.040.704,25		
14	_	davon: für zweckgebundene Rücklagen	124.430,28	124.430,28		
		gebunden	72			
15	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	3.300.000,00	3.120.655,44		
		bereinigte liquide Eigenmittel zum				
16	=	Jahresende ohne gebundene Mittel	4.881.515,02	3.795.618,53		
17		nachrichtlich: Mindestliquidität	71.740,00	77.195,00		
17		(§ 22 Abs. 2 GemHVO)	71.740,00	77.190,00		

### 7.6 Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen

Die Haushaltssatzung 2019 enthielt Kreditermächtigungen in Höhe von 2.600.000,00 €. Davon wurden 1.895.000,00 € in Anspruch genommen. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses bestanden noch weitere Kreditermächtigungen aus 2018 in Höhe von 545.000,00 €. Der Gesamtbetrag der nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen beträgt somit 1.250.000,00 €.

### 7.7 Übersicht über die ins folgende Jahr zu übertragende Haushaltsermächtigungen

### Ergebnisrechnung

Budget- Nr.	Budget	ET offene Aufträge in €	ET Verfügung in €	Summe in €
2	QB Gebäudeunterhaltung Hochbau	95.524,25	150.000,00	245.524,25
3	QB Gebäudeunterhaltung GWG	0,00	240.000,00	240.000,00
112201	Stiftungsvermögen Staatliche Fachhochschule	50.000,00	15.000,00	65.000,00
	Gesamtergebnis	145.524,25	405.000,00	550.524,25

### Finanzrechnung (investiv)

Budget- Nr.	Bezeichnung Maßnahme	ET offene Aufträge in €	ET Verfügung in €	Summe in €
111000408	Zuschüsse an übrige Bereiche für das Gesundheitswesen	0,00	100.000,00	100.000,00
112201208	Erweiterung Campus In den Herrenäckern 5, 7 und 9	147.042,26	501.500,00	648.542,26
112401504	Jugendherberge	388,51	85.000,00	85.388,51
112401501	Umbau Altes Landgericht Salinenstraße 2	0,00	420.000,00	420.000,00
112401603	Komplettsanierung Aschenhausweg 35A/35B,	0,00	15.000,00	15.000,00
112401604	Energetische Sanierung Nixenweg 9	17.905,51	5.000,00	22.905,51
112401704	Komplettsanierung Aschenhausweg 37A/37B	0,00	39.000,00	39.000,00
112401705	Komplettsanierung Marienburger Weg 3/3A	0,00	779.500,00	779.500,00
112401806	Stationäres Hospiz für Erwachsene	0,00	999.000,00	999.000,00 €
112401902	Kauf und Sanierung Crailsheimer Straße 35	0,00	350.000,00	350.000,00
555000701	Umbau Streifleswaldhütte zur Werkstatt	16.675,61	91.500,00	108.175,61
	Gesamtergebnis	182.011,89	3.385.500,00	3.567.511,89

Der Gemeinderat hatte in der Sitzung am 13.05.2020 die Bildung der oben aufgelisteten Ermächtigungsübertragungen beschlossen.

### 7.8 Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre (§ 42 GemHVO)

- Verpflichtungen aus der Begebung von Bürgschaften (§§ 765 ff. BGB) keine

- Verpflichtungen aus Gewährleistungsverträgen keine

- in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen (§ 86 GemO) keine

- bislang noch nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen 1.250.000,00 €

(§ 87 Abs. 3 GemO und § 53 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO)

- übertragene Haushaltsermächtigungen 4.118.036,14 € (§ 21 und § 53 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO)

### 7.9 Liste der Bürgermeister (Beigeordnete) und Gemeinderatsmitglieder 2019

Verwaltungsspitze:

Herr Hermann-Josef Pelgrim

Herr Peter Klink

Oberbürgermeister

Erster Bürgermeister

Gemeinderäte:

Frau Andrea Herrmann
Herr Joachim Härtig
Bündnis 90/Die Grünen
Frau Monika Jörg-Unfried
Bündnis 90/Die Grünen
Herr Werner Feucht
Bündnis 90/Die Grünen
Bündnis 90/Die Grünen,

bis 03.07.2019

Herr Ruben Krauß Bündnis 90/Die Grünen,

ab 03.07.2019

Frau Teresa Maier-Öhrlein Bündnis 90/Die Grünen,

ab 03.07.2019

Herr Willem Tette Bündnis 90/Die Grünen,

ab 03.07.2019

Frau Joanna Walter Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Ludger Graf von Westerholt CDU
Frau Andrea Härterich CDU
Herr Armin Stutz CDU

Herr Walter Heinrich Frank CDU, bis 03.07.2019 Herr Alexander Giebel CDU, ab 03.07.2019

Herr Martin Lindner CDU
Herr Ulrich Reichert CDU

Frau Uta Rabe CDU, bis 03.07.2019
Frau Doris Vogelmann CDU, ab 03.07.2019
Herr Thomas Weber CDU, bis 03.07.2019

Herr Nikolaos Sakellariou SPD

Frau Lena Baumann SPD, ab 03.07.2019

Herr Michael Rempp SPD
Herr Helmut Kaiser SPD

Herr Felix Nestl SPD, bis 03.07.2019

Frau Annette Sawade SPD, ab 03.07.2019 Herr Hansjörg Stein SPD, bis 03.07.2019 Herr Rüdiger Schorpp SPD

Herr Ernst Michael Wanner SPD, bis 03.07.2019

Herr Hartmut Baumann FWV

Herr Michael Reber CDU, bis 01.02.2019 FWV, ab 01.02.2019

Herr Friedrich Waller FWV Herr Friedrich Bay FWV, bis 03.07.2019 Herr Edmund Felger FWV, bis 03.07.2019

Herr Jürgen Gehrke Herr Stefan Scheufele FWV, ab 03.07.2019

Frau Ruth Schmalzriedt FWV, bis 03.07.2019 Herr Thomas Preisendanz FDP

Herr Dr. Walter Döring FDP, ab 03.07.2019 FDP, bis 03.07.2019 Herr Kristian Neidhardt

**FDP** Frau Ruth Striebel

Frau Damiana Koch fraktionslos (Bunte Liste) Frau Ellena Schumacher-Koelsch fraktionslos (DIE LINKE)

ab 03.07.2019

Herr Tillmann Finger fraktionslos (DIE PARTEI),

ab 03.07.2019

FWV

# 7.10 Vermögensübersicht gemäß Anlage 26 zu § 55 Abs. 1 GemHVO

	Stand zum	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr				Stand am	
Vermögen	01.01. des HJ	Vermögens- zugänge	Vermögens- abgänge	Umbuchungen	Zuschreib- ungen	Abschreibungen	31.12. d. HJ
				€			
1	2	3	4	5	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	68.030.058,70	3.900.449,06	719.711,90	0,00	0,00	1.211.123,04	69.983.873,78
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	21.686.919,80	767.063,29	718.262,69	0,00	0,00	0,00	21.735.720,40
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	44.851.762,01	858.018,08	1,00	2.612.869,72	0,00	1.183.924,98	47.138.723,83
2.3 Infrastrukturvermögen	5.362,44	1.446,21	1.446,21	0,00	0,00	0,00	5.362,44
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	9,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen	50.423,95	0,00	1,00	0,00	0,00	12.674,14	37.748,81
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	79.754,29	3.501,00	1,00	0,00	0,00	14.523,92	68.730,37
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.355.827,21	2.254.621,44	0,00	-2.612.869,72	0,00	0,00	997.578,93
Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	15.593.125,96	2.200,00	782.149,10	0,00	0,00	0,00	14.813.176,86
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Sonst. Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00
3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	8.931.125,96	2.200,00	782.149,10	0,00	0.00	0.00	8.151.176,86
3.5 Wertpapiere	6.642.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.642.000,00
Insgesamt	83.623.184,96	3.902.649,06	1.501.861,00	0,00	0,00	1.211.123,04	84.797.050,64

# 7.11 Übersicht über den Stand der Rücklagen zum Jahresabschluss

gemäß Anlage 27 zu § 23 GemHVO

Art	Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres		
	T€			
1. Ergebnisrücklagen	7.214	8.018		
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	5.938	6.735		
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	1.276	1.283		
2. Zweckgebundene Rücklagen	8.098	7.823		
2.1 Unterstiftung Emil Schmidt	794	801		
2.2 Unterstiftung Bildung und Kultur	2.424	2.431		
2.3 Unterstiftung Fachhochschule	4.481	4.254		
2.4 Sondervermögen Soziales	144	124		
Rücklagen gesamt	14.203	15.037		

## 7.12 Schuldenübersicht gemäß Anlage 28 zu § 55 Abs. 2, § 61 Nr. 38 GemHVO

		Am 01.01.	Zum 31.12.	davon Til	Mehr (+)		
	Art der Schulden	des HJ	des HJ	Bis zu 1 Jahr			
	1	2	3	4	5	6	7
1.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	14.120.182,86	15.268.481,02	747.080,00	3.290.000,00	11.231.401,02	1.148.298,16
1.2.	1 Bund						
1.2.2	2 Land						
1.2.3	3 Gemeinden und Gemeinde- verbände	1.006.073,10	984.104,44	22.000,00	90.000,00	872.104,44	-21.968,66
1.2.4	1 Zweckverbände und dergleichen						
1.2.	5 Kreditinstitute	13.114.109,76	14.284.376,58	725.080,00	3.200.000,00	10.359.296,58	+1.170.266,82
1.2.6	6 sonstige Bereiche						
1.3	Kassenkredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4	Verbindlichkeiten aus kredit- ähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.	Gesamtschulden Kernhaushalt	14.120.182,86	15.268.481,02	747.080,00	3.290.000,00	11.231.401,02	1.148.298,16

### 8. Feststellung und Aufgliederung des Jahresabschlusses

gemäß Anlage 20 zu § 95b Abs. 1 GemO

Auf Grund von § 95 b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat am \_\_\_\_\_ den Jahresabschluss der Stiftung Hospital zum Heiligen Geist für das Jahr 2019 mit folgenden Werten fest:

		€
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	5.879.842,63
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	5.311.039,40
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	568.803,23
1.4	Außerordentliche Erträge	9.055,21
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	2.403,29
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	6.651,92
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	575.455,15
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.856.196,02
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.058.081,47
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	1.798.114,55
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	927.968,10
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.938.832,31
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-2.010.864,21
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-212.749,66
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.895.000,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	746.701,84
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	1.148.298,16
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	935.548,50
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	1.819,25
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	2.329.372,64
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	937.367,75
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	3.266.740,39

		€
3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	0,00
3.2	Sachvermögen	69.983.873,78
3.3	Finanzvermögen	18.262.355,83
3.4	Abgrenzungsposten	334.446,80
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	88.580.676,41
3.7	Basiskapital	45.331.499,90
3.8	Rücklagen	15.628.576,54
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	8.599.061,69
3.11	Rückstellungen	3.120.655,44
3.12	Verbindlichkeiten	15.890.511,73
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	10.371,11
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	88.580.676,41

# 95

## Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen

Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs		Ergebnis des Haushaltsjahres		Vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des				
		Sonderergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	Zweitvoran- gegangenen Jahr	Drittvoran- gegangenen Jahr	Ordentlichen Ergebnisses	Sonderergebnisses	Basiskapital		
			€								
		1	2	3	4	5	6	7	8		
1	Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände	6.651,92	797.182,46	0,00	0,00	0,00	5.973.838,44	1.275.881,44	45.331.499,90		
2	Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis	$\nearrow$	0,00	0,00	0,00	0,00					
3	Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		797.182,46				6.735.020,90				
4	Verrechnung eines Fehlbetraganteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts		0,00						0,00		
5	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		0,00				0,00				
6	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses	0,00	0,00								
7	Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	6.651,92						1.282.533,82			
8	Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00						0,00			
9	Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses		0,00					0,00			
10	Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr		0,00	0,00	0,00						
11	Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital			$\times$					0,00		
12	Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital								0,00		
13	Vorläufige Endbestände			><			6.735.020,90	1.282.533,82	45.331.499,90		
14	Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 3 GemHVO			$\times$			0,00	0,00	0,00		
15	Endbestände			> <			6.735.020,90	1.282.533,82	45.331.499,90		

	Anfangsbestand Sonderrücklage €	Zuführung €	Entnahme €	Endbestand Sonderrücklage €
Unterstiftung Emil Schmidt (TH 7)	793.659,06	7.605,19	0,00	801.264,25
Unterstiftung Bildung und Kultur (TH 8)	2.424.289,66	6.680,65	0,00	2.430.970,31
Unterstiftung Fachhochschule (TH 9)	4.480.805,03	0,00	236.448,67	4.254.356,36
Sonderrücklage Soziales	124.430,90	0,00	0,00	124.430,90

Schwäbisch Hall, den

\_\_\_\_\_

Unterschrift